

Älter werden in Leichlingen

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren

Ausgabe 2011



Evangelisches Altenzentrum

Hasensprungmühle

Unser Haus bietet

- ► Vollstationäre Pflege
- Soziale Betreuung
- Gerontopsychiatrische Versorgung
- ► Gehobene Wohnform im Einzelzimmer
- und vieles mehr ...



Hasensprung 5 42799 Leichlingen Tel. 02175 8972-0 Fax 02175 8972-72

Leitung:

Stanislaus Stegemann

info@hasensprungmuehle.de

www.hasensprungmuehle.de

Nächstenliebe leben



Rheinische Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH



Solmitz GmbH · Moltkestr. 34 · 42799 Leichlingen · 2 (02175) 2053 · hsv-otting@unitybox.de

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Alter hat eigene Bedürfnisse und eigene Ausdrucksformen. Ältere Menschen sind nicht vorrangig Hilfsbedürftige und Adressaten einer auf Hilfe und Versorgung ausgerichteten Altenpolitik. Ältere Menschen sind leistungsfähig und leistungswillig. Die allermeisten von ihnen sind bis ins hohe Alter hinein in der Lage, für sich selbst zu sorgen. Staatliche Maßnahmen unterstützen und fördern diese Selbstständigkeit.

Ich freue mich deshalb, Ihnen mit dieser Seniorenbroschüre ein Nachschlagewerk an die Hand zu geben, dass nicht nur die zahlreichen Lebenshilfen, Rechtsansprüche und Vergünstigungen für die ältere Generation aufzeigt, Ansprechpartner und Adressaten benennt, sondern vor allem auch auf das vielfältige, attraktive Freizeitangebot aufmerksam macht, das Leichlingen gerade für seine älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger bereithält.



Wir – die Stadt Leichlingen – fühlen uns verpflichtet, Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu einem möglichst angenehmen Lebensabend zu verhelfen.

Die Politik, die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, die Stadt und nicht zuletzt die Kirchen arbeiten hier äußerst intensiv und effektiv zusammen.

An dieser Stelle möchte ich allen, die uneigennützig und engagiert auf ehrenamtlicher Basis in der Altenpolitik tätig sind, danken. Vieles wäre überhaupt nicht möglich, wenn nicht Menschen in Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen bereit wären, die Initiative zu ergreifen und freiwillig im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements etwas zu bewegen.

Ich hoffe, dass Sie bei der Durchsicht des Ratgebers viel Neues und Interessantes für sich entdecken und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ernst Müller Bürgermeister Seniorengerechte Apotheken für

Leichlingen



Eulen Apotheke

Brückenstraße 29 42799 Leichlingen Telefon: 02175 98999



Montanus Apotheke

Marktstraße 2-6 42799 Leichlingen Telefon: 02175 166105



Neue Apotheke

Solinger-Straße 10 42799 Leichlingen-Witzhelden

Telefon: 02174 3272

Sanitätshaus Montanus

Marktstraße 2-6 42799 Leichlingen Service-Telefon: 02175 166105





Altersadaptiertes Hilfsmittelangebot für Lebensqualität und Würde

Kompressionsstrümpfe, Maßeinlagen, Bandagen, Orthopädie-Technik, Reha-Technik, Pflegehilfsmittel und Pflegebetten ...

INHALTSVERZEICHNIS

	vort des Bürgermeisters		Pflegezeit und kurzzeitige Arbeitsverhinderung	
1. 1.1. 1.2.	Aktiv im Alter5Begegnungszentren und Treffpunkte5Bildung und Kulturelles9	4.5.	Leistungen des Sozialhilfeträgers bei Pflegebedürftigkeit	
1.3.	Seniorenreisen	5.	Angebote zur Pflege und	
1.4.	Aktiv älter werden mit Bewegung13		Betreuung in Leichlingen	
1.5.	Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement 15	5.1.	Ambulante Pflegedienste	
		5.2.	Hospizarbeit und Palliativversorgung	
2.	Wohnen im Alter 17	5.3.	Tagespflege	37
2.1.	Wohnraumberatung	5.4.	Senioren-/Pflegeeinrichtungen	
2.2.	Seniorengerechtes Wohnen		und Kurzzeitpflege	39
		5.5.	Besondere Angebote für Menschen	
3.	Hilfe und Entlastung zu Hause21		mit einer Demenz-Erkrankung	
3.1.	Haushaltsnahe Unterstützungs-		Beratungsangebote	
	und Betreuungsdienste21		Betreuungsangebote, ambulant	41
3.2.	Mahlzeitendienste	5.5.3.	Betreuungsangebote,	
3.3.	Hausnotrufdienste23	4	teilstationär und stationär	
4	Difference of itself in the it		Klinische Angebote	42
4.	Pflegebedürftigkeit	5.5.5.	Medizinische Betreuung durch	40
4.1.	Senioren- und Pflegeberatung	F F C	Haus- und Fachärzte	
4.0	der Stadt Leichlingen		Sozialpsychiatrische Hilfen	
4.2.	Pflegestützpunkt und Pflegeberatung26		Sterbe- und Trauerbegleitung	
4.3.	Die Pflegeversicherung		Therapeutische Angebote	
4.3.1.	Begriff der Pflegebedürftigkeit27		Neue Wohnformen	
4.3.2.	Pflegestufen	5.6.	Vermittlung europäischer Haushaltshilfen in	45
4.4.	Leistungen der Pflegeversicherung28	5.0.	Familien mit pflegebedürftigen Menschen .	15
	Leistungen der ambulanten/		Tamilleri mit priegebeddi tigen Menschen .	43
4.4.1.	häuslichen Pflege29	6.	Gesetzliche Sozialleistungen	
112	Verhinderungspflege/Pflegevertretung 29	٥.	und Vergünstigungen	46
	Ergänzende Leistungen für Menschen	6.1.	Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	46
1.7.0.	mit erheblichem Betreuungsbedarf30	6.2.	Wohngeld	
444	Pflegehilfsmittel	6.3.	Weitere Unterstützung für	41
	Wohnraumanpassung30	0.0.	einkommenschwache Menschen	. 47
	Tagespflege/Nachtpflege30	6.4.	Beratungsmöglichkeiten für Menschen	
	Kurzzeitpflege31	-	mit Behinderungen	48
	Pflegeheime 31			

6.5.	Leistungen für schwerbehinderte Menschen (SGB IX) und Vergünstigungen	7.	Wissenswertes von A bis Z53
6.6. 6.7.	Behindertenbeirat	8.	Wichtige Telefonnummmern und Anschriften58

BRANCHENVERZEICHNIS/IMPRESSUM

Branche	Seite
Alarmanlagen	53
Alten- und	
Pflegeheime	18, U2
Ambulante Pflege .	34, 38
Apotheken	2, 24
Bank	U4
Bestattungen	17, 56
Betreutes Wohnen	18, U2
Bilderrahmungen .	6
Brandschutz	53
Computerkurse	8
Energieversorger	
Ergotherapie	26
Essen auf Rädern .	34, 38
Frisöre	6
Fußpflege	24
Goldankauf	6
Heilpraktiker	24
Heizung	
Krankenfahrten	21
Krankengymnastik	24
Kreditinstitut	U4
Logopädie	26
Menüservice	34, 38
Münzhandlung	6
Naturheilkunde	24
Personenbeförderur	ng21
Pflegedienste	34, 38

U = Umschlagseiten

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Stadtverwaltung Leichlingen Der Bürgermeister Senioren- und Pflegeberatung

Senioren- und Pflegeberatung Claudia Wolf

Am Büscherhof 1 Tel.: 02175/992 250

Fax: 02175/992 175 www.leichlingen.de

claudia.wolf@leichlingen.de

Fotos: Stadt Leichlingen
Titelbild: © Fotofreundin
- fotolia.com

Stand: April 2011

Ausführung:



© 2011 anCos Verlag GmbH, 3. Auflage

anCos Verlag GmbH Schloßwall 28 49080 Osnabrück Fon: 05 41/9 98 79-0 Fax: 05 41/9 98 79-11

info@ancos-verlag.de www.ancos-verlag.de Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Nachdruck oder Reproduktionen, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie bitte an die Stadtverwaltung oder den Verlag.

In unserem Verlag erscheinen: Publikationen zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Freizeitgestaltung, Einweihungsund Jubiläumsbroschüren, Patientenbroschüren, Bauherrenwegweiser, Seniorenratgeber sowie Hochzeits- und Familienbroschüren.

1. AKTIV IM ALTER

Älter werden und aktiv bleiben! Vielleicht haben auch Sie Zeit und Lust, einmal etwas Neues auszuprobieren oder es gibt etwas, was Sie schon immer einmal machen wollten! Viele Angebote aus dem Bereich Freizeit, Bildung, Kultur und Sport bringen im Kreis mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten auch mehr Spaß als alleine.

Einige Beispiele an Möglichkeiten und Aktivitäten in der Stadt Leichlingen finden Sie nachfolgend.

1.1. BEGEGNUNGSZENTREN UND TREFFPUNKTE

In Leichlingen gibt es eine Vielzahl an Begegnungsstätten und Treffpunkten, die ihren Schwerpunkt auf die Aktivitäten für Menschen in der 2. Lebenshälfte gelegt haben.

Je nach Interessenlage finden Sie dort Gleichgesinnte, mit denen Sie verschiedene Freizeitaktivitäten ausüben können. Sie können aber auch "nur" gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee zusammensitzen und sich mit anderen unterhalten. In der Regel handelt es sich um offene Angebote, an denen jede und jeder teilnehmen kann. Welche Aktivitäten in dem Treffpunkt verfolgt werden, orientiert sich an den Wünschen der Besucherinnen und Besucher.

In Leichlingen existiert die Initiative "Treffpunkte in Leichlingen", deren Akteure es sich u.a. zum Ziel gesetzt haben, örtliche Angebote von und mit Seniorinnen und Senioren miteinander abzustimmen und mehrere gemeinsame Veranstaltungen pro Jahr durchzuführen. Derzeit beteiligen sich aktiv: Die AWO- und DRK-Ortsvereine Leichlingen, die evangelische und katholische Kirchengemeinde Leichlingen sowie das städtische Seniorenbüro. Neue Akteure sind herzlich willkommen!

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann schauen Sie einfach in einem der folgenden Treffpunkte vorbei:

AWO-Stube, Ortsverein Leichlingen

In der AWO-Stube – Am Schulbusch 16 – finden drei mal wöchentlich, jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr, Treffen zum gemeinsamen Spielen, Klönen und Kaffeetrinken statt:

Montags: Spiele (Frauen),

Dienstags: Im 14-tg. Wechsel Skatgruppe (Männer)

und Spiele-/Skatgruppe (gemischte

Gruppe)

Donnerstags: Spiele (Frauen)

Darüberhinaus wird im 14-tägigen Rhythmus montags von 13.30 bis 14.30 Uhr Stuhl-Gymnastik angeboten (pro Teilnahme 1,50 €). Anschließend kann noch gemeinsam gespielt werden (wie oben angegeben).

Die "Kalligrafie- Schreibstube", findet regelmäßig mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Informationen und Anmeldungen unter Telefon (0178) 26 36 589. Kosten pro Abend und Person: 10,00 €.

Weiterhin bietet die AWO neben Tagesausflügen mindestens einmal pro Jahr eine organisierte mehrtägige Reise an. Besondere Feste, wie das Sommerfest oder die Karnevalsfeier, runden das Programm ab.

Interessierte melden sich bitte in der AWO-Stube, Telefon (02175) 35 76, oder bei Frau Jahn, Telefon (02175) 9 01 50.



Kaffeetafel in der AWO-Stube





Schönheit und Wellness





AWO-Stube Witzhelden

Die regelmäßigen Treffen, bei denen geklönt, Kaffee getrunken oder Karten gespielt wird, finden jeden Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr in den Räumlichkeiten an der Hauptstraße 10 in Witzhelden statt.



Spielenachmittag in Witzhelden

Ansprechpartnerin ist Frau Weisbach, Telefon (02174) 35 25

DRK, Ortsverein Leichlingen e.V.

Angebote für Seniorinnen und Senioren finden in der Begegnungsstätte – in der Mittelstr. 44 – an drei Tagen in der Woche, jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr, statt:

Montags: Kaffee und Kuchen

Mittwochs: Gemütliches Beisammensein mit

Erfrischungen und Senioren-/Sitztanz

Freitags: Spiele (1. und 3. Freitag im Monat!)

Interessierte können im Büro des DRK mehr über die Angebote erfahren: Telefon (02175) 62 22 (werktags jeweils von 09.00 – 11.30 Uhr).



Kaffeetafel beim DRK

DRK, Ortsgruppe Witzhelden

Hauptstr. 22-24

Telefon (02174) 79 77 97

Ev. Freikirchliche Gemeinde

An der Ziegelei 3–5 Telefon (02175) 25 54

Ev. Freikirchliche Gemeinde Leichlingen-Kuhle

Kuhlenweg 31

Telefon (02174) 3 80 98

Ev. Freikirchliche Gemeinde Leichlingen-Weltersbach

Weltersbach 47

Telefon (02174) 3 04 39

Ev. Kirchengemeinde Leichlingen

Marktstraße 15

Telefon (02175) 38 74

Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder dem Internet-Auftritt: www.kircheleichlingen.de.

Auskunft über Angebote der <u>Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Leverkusen</u> erhalten Sie im Gemeindebüro.

Für die <u>Seniorenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Leichlingen</u> ist Herr Schweppe Ansprechpartner, telefonisch zu erreichen unter (02175) 7 11 25.

Folgende regelmäßige Angebote für Senioren gibt es:

- Seniorentreff: An jedem Donnerstag von 15.00 17.00 Uhr.
- Seniorenfrühstück: Leckereien gibt es an jedem 1. Montag im Monat um 10.00 Uhr.
- Seniorentag: An jedem letzten Samstag im Monat (in der Regel), in der Zeit von 12.30 – 17.00 Uhr.

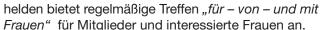
- Zusätzliches Angebot von Oktober bis März: Jeden 3. Montag gibt es ein Zusammensein bei Tee und Kerzenlicht von 17.00 bis 19.00 Uhr.
- Neues Angebot ab 2011: "Tanz mal wieder" heißt es 4x im Jahr im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde. Bei Live-Musik, Kaffee und Kuchen kann an einem Sonntag das Tanzbein geschwungen oder einfach nur ein schöner Nachmittag verbracht werden. Der Eintritt liegt bei 5,00 €, einschließlich Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen für Veranstaltungen und Fahrten nimmt Frau Arntz, Telefon (02175) 9 85 18, entgegen.

Ev. Kirchengemeinde Witzhelden

Hauptstraße 2 Telefon (02174) 34 65

Die Ev. Frauenhilfe-Witz-



Regelmäßige Termine: 2. und 4. Mittwoch im Monat (außer in den Sommerferien), in der Zeit von 14.30–16.30 Uhr im Gemeindehaus der Evang. Kirchengemeinde Witzhelden, Hauptstraße 4.

Auskunft erteilt Frau Boxnik (Vors.), Telefon (02174) 73 19 83.

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist & St. Heinrich

Lingemannstr. 3 Telefon (02175) 8 00 30-0

Die kath. Frauengemeinschaft lädt an jedem 1. Mittwoch im Monat um 9.15 Uhr zu einem Frühstück nach der Messe ins Pfarrheim an der Lingemannstraße ein, die um 8.15 Uhr stattfindet.

An jedem 2. Sonntag im Monat ist Sonntagscafé für junggebliebene Seniorinnen und Senioren ab 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Die kath. Frauengemeinschaft und Frau Konrad, Telefon (02174) 37 71, laden einmal im Monat (3. Mittwoch) von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einem Nachmittag für ältere MitbürgerInnen zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in das Pfarrhaus St. Heinrich, Leichlinger Str. 17, ein.

Im Pastoralbüro bekommen Sie Auskunft über zusätzliche Angebote, die das <u>Katholische Familienbildungswerk</u> bereithält, sowie über die 5-Tages-Reise, die die kath. Kirchengemeinde jährlich anbietet.

Neuapostolische Kirche, Gemeinde Leichlingen Am Stoß 2

Telefon (02175) 6740

Beratung vom Fachmann

Windows Xp Windows Vista Windows 7



Computerkurse für Alt&Jung in kleinen Gruppen

1.2. BILDUNG UND KULTURELLES

Arbeitskreis Städtepartnerschaft

Ansprechpartnerin ist Frau Glage, Telefon (02175) 992 - 105

Chöre

In Leichlingen laden zahlreiche Chöre zum Mitsingen ein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Neubürger-Broschüre.



Ev. Fachseminar für Altenpflege Hasensprungmühle

Hasensprung 3, 42799 Leichlingen,

Telefon (02175) 9 80 41

eMail: info@ev-fachseminar-leichlingen.de

Ansprechpartnerin: Frau Klaas

Seit 1981 bildet das Fachseminar Pflegefachkräfte für die Altenpflege aus und ist darüber hinaus für seine Kooperationspartner Ansprechpartner für Fort- und Weiterbildungen. Seit 2006 bietet das Fachseminar auch eine Ausbildung zur/zum Altenpflegehelfer/in an.

Freundeskreis Marly-le-Roi

Seit 1964 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Leichlingen und Marly-le-Roi (20 km westlich von Paris). Die Partnerschaft unserer Städte dient der Förderung des gegenseitigen Kennenlernens und der Toleranz auf allen Gebieten des Zusammenlebens. Zahlreiche Zusammenkünfte zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte geben Gelegenheit, interessante Menschen, die Sprache sowie Sitten und Gebräuche unseres Partnerlandes kennen zu lernen.

Die <u>Seniorengruppe</u> im Freundeskreis ist eine wichtige Säule in den Beziehungen der Partnerstädte.

Auf vielen gemeinsamen Reisen in die Partnerländer mit interessantem kulturellem Programm haben sich über die Jahre tiefe Freundschaften entwickelt.

Die Senioren treffen sich jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im DRK-Haus in der Mittelstraße 44 zu einem gemütlichen Kaffee. Ab und zu werden gemeinsame Ausflüge unternommen. Interessierte Menschen sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin der Seniorengruppe: Frau Wohlfahrt, Telefon (02175) 9 02 95 Vorsitzende des Freundeskreises: Frau Schmidt, Telefon (02175) 7 31 72

Glückwünsche

Feiern Sie in diesem Jahr ein Alters- oder Ehejubiläum? Dann melden Sie sich bitte im Vorzimmer des Bürgermeisters, Frau Wetzel, Telefon (02175) 992 - 101.

Altersjubilare, die ihr 90., 95., 100. (und jedes weitere) Lebensjahr und Ehejubilare, die ihr 50-jähriges, 60-jähriges (oder ein noch höheres) Ehejubiläum feiern, haben eine besondere Aufmerksamkeit seitens der Stadt verdient.

Ihr starker Partner



Wir stiften vielfältigen Nutzen

für die Bürger unserer Stadt, indem wir die örtliche Vereine und Institutionen unterstützen.

stadtw=rk=

Partner der RheinEnergie

Kreis zur Pflege Leichlinger Mundart

Der 1980 gegründete Verein bemüht sich um die heimatliche Sprache, pflegt die Mundart, erforscht und bewahrt heimatliches Brauchtum. In seinen monatlichen Treffen (jeweils am 1. Montag um 18.30 Uhr im Leseraum des Bürgerhauses, Am Hammer 10) werden Aktivitäten besprochen und historische Ereignisse Leichlingens aufbereitet sowie "Verzällcher" in Leichlinger Mundarbeit vorgetragen.

Auf Geburtstagsfeiern und diversen Veranstaltungen ist die Drehorgel, begleitet von Mitgliedern in Tracht und einigen Mundartsprechern, gern gesehen.

Besonders beliebt sind: die Seniorenkarnevalsveranstaltung "Mir fiere Fastelovend" am Nachmittag des Karnevalssonntags, der "Bergische Nachmittag" mit Mundartvorträgen, Tanz und "Bergischer Kaffeetafel" am Sonntag vor Ostern, das "Brauchtumswochenende" am jeweils 1. Wochenende im September mit einer begleitenden Ausstellung über historische Ansichten und historische Ausstellungsstücke und in der Weihnachtswoche die Seniorenweihnachtsfeier, die gemeinsam mit dem Sozialamt ausgerichtet wird. Der Verein nimmt an Folkloretreffen im In- und Ausland teil und zeigt so sein heimatliches Brauchtum. Der überwiegende Teil der Mitglieder ist im Pensionsalter.

Wenn Sie neugierig geworden sind, schauen Sie doch einfach einmal vorbei oder melden sich beim Vorsitzenden:

Herr Witprächtiger, Sperberstraße 4, 42799 Leichlingen, Telefon (02175) 73 00 47 Weiterer Ansprechpartner ist Herr Witte, Telefon (02175) 41 23

Büro Bürgermeister/Kultur

Rathaus, Zimmer 223 Telefon (02175) 992 - 227

eMail: michael.voelker@leichlingen.de

Ansprechpartner: Herr Völker

Ausstellungen, Kabarett- und Konzertveranstaltungen; Kindertheaterveranstaltungen auch für Omas, Opas und Enkelkinder; es werden Fahrten angeboten zu Theatervorstellungen, Konzerten und Ausstellungen.

Konkrete Veranstaltungshinweise entnehmen Sie bitte der Presse, den ausliegenden Programminformationen oder dem Internet: www.leichlingen.de. Falls Sie über eine eMail Adresse verfügen, senden Sie eine eMail an: michael.voelker@leichlingen.de mit dem Betreff: "Newsletter" und Sie erhalten zukünftig umfassende Informationen zu den kulturellen Veranstaltungen der Stadt Leichlingen per eMail.

Leichlinger Geschichtsstammtisch

Treffen sind an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Hammer 10. Ansprechpartner ist Herr Tepper, Telefon (02175) 32 20.

"Mittwochsmaler"

Die Mittwochsmaler treffen sich jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr in der DRK-Begegnungsstätte (Eingang Heinrich-Gier-Str.) und malen in allen Techniken.

Jahreshöhepunkt ist eine Ausstellung der erarbeiteten Werke im Bürgerhaus, die frühzeitig in der Presse angekündigt wird. Zur weitergehenden Orientierung und Bildbesprechungen werden Fahrten zu Museen in umliegende Regionen unternommen.

Ehrenamtlich geleitet und begleitet werden die Malerinnen und Maler von Frau Sauer, Telefon (0214) 4 31 05.

Musikschule der Stadt Leichlingen

Am Hammer 10 Telefon (02175) 72 06 35 Fax (02175) 72 06 36

eMail: musikschule@leichlingen.de Ansprechpartner: Herr Genschel

Die Musikschule der Stadt Leichlingen ist nicht nur ein Angebot für Kinder und Jugendliche. Sie bietet für Erwachsene jeden Alters Unterricht an, wenn Sie ein Instrument neu erlernen möchten. Hier sind Sie auch dann richtig, wenn Sie sich musikalisch fortbilden, Ihr Können wieder auffrischen oder mit anderen gemeinsam musizieren wollen.

Seniorenschwof der SPD

Seit mehr als 25 Jahren findet einmal im Monat an einem Samstagnachmittag ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus (Am Hammer 10) der Seniorenschwof der SPD-Leichlingen statt. Singles und Paare ab 50 Jahre treffen sich bei Live-Musik, Kaffee und Kuchen, zum Tanzen und Klönen. Der Eintritt liegt bei 5,00 € incl. Kaffee und Kuchen.

Termine sind der örtlichen Presse zu entnehmen oder bei Frau Horsthemke, Telefon (02174) 33 31, zu erfragen.

Senioren-Union

Monatstreffen der Senioren-Union mit Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft an jedem 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr im CDU-Bürgertreff, Bahnhofstraße 17. Gemeinsame Ausflüge und Skatnachmittage. Veranstaltungen werden jeweils in der örtlichen Presse angekündigt.

Fragen beantwort gerne der Vorsitzende: Herr Dr. Thies, Telefon (02175) 10 32.

Stadtarchiv

Rathaus, Zimmer 527 Telefon (02175) 992 - 229 eMail: uwe.boelken@leichlingen.de Ansprechpartner: Herr Boelken

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und Mo. 14.30 - 17.30 Uhr

Für alle, die sich für die Vergangenheit und die Gegenwart der Blütenstadt interessieren, stellt das Stadtarchiv alte Fotos, Karten, Zeitungsartikel, Akten und Bücher zur Einsicht bereit. Wer sich noch einmal in Erinnerung rufen möchte, wie es früher in der Stadt Leichlingen und in Witzhelden ausgesehen hat, wer Materialien für eine Firmen- und Vereinszeitschrift sucht, einen heimatkundlichen Text verfassen oder sich als Familienforscher betätigen möchte, kommt im Stadtarchiv auf seine Kosten.

Stadtbücherei

Rathaus, Erdgeschoss Telefon (02175) 992 - 216

eMail: buecherei@leichlingen.de

Internet: www.stadtbuecherei-leichlingen.de

Ansprechpartnerin: Frau Stockhausen

Die Stadtbücherei bietet ca. 25.000 Bücher, Zeitschriften, CDs, CD-ROMs, DVDs und Spiele an. Hier finden Sie auch Bücher in Großdruck, Hörbücher und spezielle Ratgeber für Senioren. Soziale Einrichtungen der Stadt können nach ihren Wünschen Medienpakete zusammenstellen lassen und über einen Institutionsausweis kostenfrei ausleihen.

Über das ganze Jahr verteilt finden Veranstaltungen für Jung und Alt statt. Konkrete Veranstaltungshinweise entnehmen Sie bitte der Presse, den ausliegenden Programminformationen oder dem Internet-Auftritt.

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 – 18.00 Uhr Dienstag, Donnerstag 10.00 – 12.30 Uhr

und 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, Samstag 10.00 – 13.00 Uhr Freitag geschlossen



1.3. SENIORENREISEN

Seit fast 30 Jahren führt die Stadt Leichlingen aufgrund eines Ratsbeschlusses zweimal im Jahr spezielle Seniorenfreizeiten durch.

Diese Freizeiten werden von Frau Elfriede Knapp, der ehemaligen Leiterin des Sozialamtes der Stadt Leichlingen, geplant, organisiert und durchgeführt. Frau Knapp, die 1997 in den Ruhestand getreten ist, führt diese Freizeiten ehrenamtlich durch. Die jeweils sechstägigen Freizeiten führen in schöne Landschaften und Städte, für jeden Tag sind Angebote vorgeplant, die auf die besonderen Belange der älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt sind.

Informationen sind im Rathaus bei Frau Wetzel, Telefon (02175) 992 - 101, oder bei Frau Knapp unter Telefon (02173) 5 08 35 erhältlich. Die Fahrten werden rechtzeitig in der Presse angekündigt.

Beachten Sie auch die speziellen Reiseangebote der Kirchengemeinden und der anderen Altenhilfeträger!



1.4. AKTIV ÄLTER WERDEN MIT BEWEGUNG

Für Wohlbefinden und Gesundheit in der 2. Lebenshälfte kann man selber einiges tun: Eine gesunde Ernährung, viel Bewegung und auch Entspannung helfen, in einer gesunden Balance zu bleiben oder zu ihr zurück zu finden.

In Leichlingen gibt es eine Vielzahl an Angeboten: Ob Wandern, Walken oder Nordic Walking, Gymnastik, Schwimmen, Radfahren und Entspannungstechniken – jede Bewegung und Aktivität tut Körper und Seele gut. Dass hierbei nicht Rekorde und Höchstleistungen, sondern Spaß an der Bewegung, die Abwechslung und die Geselligkeit im Vordergrund stehen, versteht sich von selbst.

Behindertensport BS Leichlingen e.V.

"Ihr Partner für Prävention und Rehabilitation"

Der BS Leichlingen e. V. ist der Gesundheitssportverein unserer Stadt. Hauptanliegen des Vereins ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderung.

Das Bewegungsangebot reicht von ambulanten Herzsportgruppen, die ärztlich betreut werden, über Wirbelsäulengymnastik bis hin zum Bogenschießen.

Weitere Angebote für Senioren sind: Aquafitness/Aquajogging, Wassergymnastik, Tai Chi, Qigong, Walking und Nordic Walking, Yoga, Feldenkrais, Sitzgymnastik, Rollstuhltraining und vieles mehr.

Viele Veranstaltungen finden in der LVR-Förderschule – Förderschwerpunkte körperliche und motorische Entwicklung – sowie in der Klinik Roderbirken statt. Der Sport kann vom Arzt im Rahmen des ambulanten Rehasports verordnet werden und wird von qualifizierten Übungsleitern/innen mit spezifischen Fach- und Berufsausbildungen durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: Behindertensport BS Leichlingen e. V. Gartenstraße 1a, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 91 92

Internet: www.bs-leichlingen.de

Bewegungsstudio Ulrike Mitas

Wenn Sie Entspannung suchen und Kraft tanken möchten, ist dies mit Hilfe der chinesischen Bewegungskünste Qi Gong und Taiji Quan möglich.

InteressentInnen wenden sich bitte an Frau Mitas, Telefon (02175) 72 05 96

Leichlinger Blütenbad

Das familienfreundliche Blütenbad liegt sehr verkehrsgünstig und bietet neben regelmäßigen Angeboten wie Schwimmkursen und Aqua-Fitness auch Schnuppertauchaktionen an.

Öffnungszeiten: Blütenbad Leichlingen, Am Büscherhof 45 Mo., Mi., Fr. 06.30 – 21.00 Uhr

Di., Do. 06.30 – 08.00 Uhr * Sa., So. u. Feiertags 08.00 – 18.00 Uhr

(* in den Ferien 06.30 - 18.00 Uhr)

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer (02175) 39 00 oder im Internet unter www.bluetenbad.com.

Judo-Sport-Club Leichlingen 1973 e.V.

Der Judo-Sport-Club Leichlingen bietet für ältere Menschen, auch ohne Vorkenntnisse im Judosport, ein Fitnesstraining an.

Informationen erhalten Sie bei Herrn May, Gerhart-Hauptmann-Str. 12a, Telefon (02175) 56 04

Leichlinger Schwimmverein 1902 e.V.

Der LSV bietet für die "50 plus-Generation" ein breites Sportangebot rund um den "Bewegungsraum Wasser". Die Angebote werden von engagierten, erfahrenen

Übungsleiterinnen und Übungsleitern geleitet und finden – bis auf eine Ausnahme in der Klinik Roderbirken – im Blütenbad Leichlingen statt. Folgende Angebote gibt es u.a.: "Fitnesstraining für Erwachsene", "Aqua-Fit plus 50 – ein Fitnesstraining im schultertiefen Wasser", "Wassergymnastik für Erwachsene/Senioren", "Aqua-Jogging – ein gesundheitsorientiertes Ausdauertraining im Tiefwasser, "Nichtschwimmerausbildung für Senioren und Erwachsene".

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Frau Lintz, Telefon (02175) 9 85 78.



Sauerländischer Gebirgsverein (SGV) Abteilung Leichlingen

Der Sauerländische Gebirgsverein pflegt und fördert das Wandern. Er setzt sich für eine sinnvolle Freizeitgestaltung durch entsprechende Einrichtungen und Angebote ein. Der Verein betreibt Heimat- und Brauch-

tumspflege und er will dazu beitragen, dass die Natur in ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit als Lebensgrundlage und Erholungsreichtum nachhaltig gesichert wird.

Die Abteilung Leichlingen im Sauerländischen Gebirgsverein bietet eine Vielzahl von fachkundig geführten Halbtages- und Tageswanderungen zwischen 10 und 20 km für Jung und Alt an. Bewährt hat sich speziell bei den Senio-



rinnen und Senioren die "Kleine Wandergruppe", welche sich jeden Mittwoch um 13.45 Uhr trifft. Dabei werden Kurzwanderungen von etwa 4 – 5 km mit Einkehr durchgeführt. Jeden Monat wird das aktuelle Wanderprogramm im Schaukasten "Am Stadtpark" veröffentlicht.

Weitere Auskünfte erteilen: Herr Köhler, Telefon (02175) 96 43, und Frau Fuchs, Telefon (02175) 99 09 12.

Senioren Trimmkreis

Der Senioren-Trimmkreis besteht seit 1973 und möchte Leichlinger Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, nach dem Eintritt in das Renten- oder Pensionsalter mit anderen Menschen neue Kontakte zu knüpfen. Gemeinsame Aktivitäten und wöchentlich angebotene Wanderungen sollen ihnen Natur und Heimat näher bringen, körperliche Fitness erhalten und Freude an einem intakten Vereinsleben vermitteln.



Senioren Trimmkreis

Wer gern singt, ist im Singkreis gut aufgehoben und wer gut zu Fuß ist und 10 bis 12 km in den vorgegebenen 2,5 Stunden bewältigt, ist hier richtig. Die Wanderungen zu jeweils wechselnden Zielen werden dienstags bei jedem Wetter durchgeführt. Meist nehmen 50 bis 60 Mitglieder daran teil. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bringt Sie ein Bus nach Leichlingen zurück.

Zusätzlich sind jährlich 2 Ganztagsfahrten im Programm. Ansprechpartner ist Herr Knoll, Telefon (02175) 10 90.

Stadtsportverband Leichlingen e.V.

Als Dachverband der Leichlinger Sportvereine liegen die Schwerpunkte des Stadtsportverbandes in der Information und Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, von Vereinen sowie in der Partizipation auf politischer Ebene. Gleichzeitig ist der Verband zuständig für die Vergabe von Nutzungszeiten der Sporthallen und des Sportplatzes in Leichlingen für Schulen, Vereine oder sonstige Organisationen (ausgenommen Witzhelden).

Anschrift: Am Büscherhof 1b

Öffnungszeiten:

Dienstags: 08.30 – 12.00 Uhr Donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr

Ansprechpartner:

- Michaela Würz (Geschäftsführerin),
 Telefon (02175) 992 - 223
- Karlheinz Dick (1. Vorsitzender), Telefon (02175) 992 - 226
- Roland Mitschke (Sportwart/Sportabzeichenobmann),
 Telefon (02175) 992 - 257



Team des Stadtsportverbands

Internet: www.ssv-leichlingen.de

Turnverein Witzhelden 1884 e.V.

Der Sportverein Witzhelden bietet, neben seinem normalen Angebot an Sportgruppen, ein spezielles Sportangebot für Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren (u.a. Gymnastikgruppe und Rückenschule).

Informationen beim TVW, Geschäftsstelle Hauptstr. 10, Telefon (02174) 3 89 89 oder Frau Koch, Telefon (02174) 3 85 55.

Der <u>Lauftreff der AOK im TV Witzhelden</u> bietet mit geschulten Betreuerinnen und Betreuern, gerade für Anfänger, ein gezieltes Ausdauertraining an. Treffpunkte sind in Leichlingen und Witzhelden.

Genauere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle des TV Witzhelden oder bei Frau Knigge, Telefon (0214) 4 74 60.

1.5. EHRENAMTLICHES UND FREIWILLIGES ENGAGEMENT

Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich viele Möglichkeiten, die neugewonnene freie Zeit zu nutzen! So können Sie z. B. die eigenen Fähigkeiten weiter ausbauen und diese aktiv einbringen. Vielleicht möchten Sie aber auch gerne anderen Menschen helfen. Egal, wozu Sie sich entscheiden: Ihr Wissen und Ihre Erfahrung sind hierbei unschätzbar wertvoll!

Bereiche sich zu engagieren, gibt es viele. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Mithilfe anzubieten und warten Sie nicht erst ab, bis Sie gefragt werden. Gehen Sie ruhig auch neue Wege!

Jede und jeder ist auf irgendeinem Gebiet "Expertin" oder "Experte" und mit etwas Mut, Kreativität und Ideenreichtum finden sich unzählige Möglichkeiten, sich mit seinen individuellen Fähigkeiten einzusetzen.

Einige Beispiele für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement finden Sie im folgenden:

Engagement im sozialen Bereich

Hilfe, die man anderen schenkt, wird zumeist mit großer persönlicher Anerkennung und Wertschätzung gedankt. So bringt die aktive Mithilfe nicht nur den Hilfsbedürftigen Unterstützung, sondern gerade auch den Helfenden Erfolgserlebnisse.

Die Möglichkeiten, sich im sozialen Bereich zu engagieren, sind vielfältig! Ihre Anfrage wird sicherlich mit Interesse verfolgt. Hier einige Beispiele:

- Unterstützen Sie eine soziale Einrichtung oder Initiative durch Ihre aktive Mithilfe (z.B. eine Senioreneinrichtung, den Hospizdienst oder die Tafel). Schließen Sie sich einem Besuchsdienst an, z.B. in einer Kirchengemeinde.
- Beteiligen Sie sich aktiv an der Integration von (älteren) Migranten/innen
- Übernehmen Sie ehrenamtlich die gesetzliche Betreuung von Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbstständig wahrnehmen können

Falls Sie Unterstützung wünschen, können Sie sich gerne auch an das Seniorenbüro der Stadt Leichlingen wenden, Frau Wolf, Telefon (02175) 992 - 250.



Ehrenamtskarte NRW

Ehrenamtlich Tätige gewährleisten mit ihrer Arbeit nicht nur das Funktionieren, sondern auch die Lebensqualität unserer Gesellschaft. Deshalb hat die Stadt Leichlingen 2011 die Ehrenamtskarte NRW eingeführt.

Beantragen kann die landesweit gültige, persönliche und nicht übertragbare E-Karte, wer:

- sich nachweislich mindestens fünf Stunden pro Woche (250 Stunden im Jahr) ehrenamtlich engagiert und
- sich ehrenamtlich seit mindestens zwei Jahren engagiert und
- keine pauschale Aufwandsentschädigung erhält, die über die Erstattung von Kosten hinausgeht (Bereitschaftszeiten oder gesellige Zusammenkünfte werden nicht als engagement-relevante Arbeitszeit gerechnet)
- das ehrenamtliche Engagement in Leichlingen erbringt.



Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte können alle attraktiven Vergünstigungen in den teilnehmenden Kreisen, Städten und des Landes Nordrhein-Westfalen in Anspruch nehmen.

Dazu gehören u.a. Ermäßigungen bei Veranstaltungen aus Sport und Kultur ebenso wie beim Besuch von Bildungseinrichtungen wie den Volkshochschulen, Schwimmbädern und anderen Freizeiteinrichtungen. Dies gilt aber auch für Angebote von Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport.

Die Ehrenamtskarte kann ab sofort bei Frau Wetzel im Büro Bürgermeister, Am Büscherhof 1, Telefon (02175) 992 - 101, E-Mail: stadt@leichlingen.de beantragt werden. Die Antragsformulare können unter www.leichlingen.de ausgedruckt werden. Die Karte ist dann für drei Jahre gültig, die Beantragung der Karte ist kostenlos.

2. WOHNEN IM ALTER

Wohnen und Wohnumfeld tragen entscheidend zu Lebensqualität, Wohlergehen und Zufriedenheit bei.



Senioren-Reihenhäuser an der Bergstraße

Wohnen bedeutet ein Zuhause zu haben, bedeutet Beziehungen zu Nachbarn und Freunden und Kontakte im Stadtteil. Dies gilt unabhängig vom Alter, ist aber in besonderem Maße für ältere Menschen von Bedeutung, denn mit zunehmendem Alter wird mehr Zeit in den eigenen vier Wänden verbracht.

Viele Menschen fragen sich "wie wollen wir wohnen, wenn wir älter sind". Der überwiegende Teil favorisiert meist bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen und oftmals seit Jahrzehnten vertrauten Wohnung. Allerdings können mit dem Alter einhergehende körperliche Einschränkungen dazu führen, dass alltägliche Handgriffe und Bewegungsabläufe in der eigenen Wohnung zum Problem werden.

Neben der Anpassung des Wohnraumes an die Bedürfnisse im Alltag haben sich in den letzten Jahrzehnten neue Wohnkonzepte für das Alter entwickelt.

2.1. WOHNRAUMBERATUNG

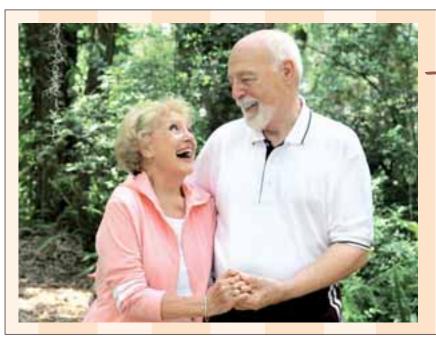
Durch eine Wohnraumberatung kann das eigene Wohnumfeld mitunter durch nur kleine Veränderungen den Ansprüchen im Alter gerechter werden.

Hierbei gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen und Hilfen, die das tägliche Leben wesentlich vereinfachen und sicherer machen:

Barrierefrei Wohnen







ZUSAMMENHALT

Ein neues Zuhause in geborgener Atmosphäre für Senioren. In unserem schönen Dorf finden Ehepaare und Einzelpersonen aller Pflegegruppen Wohnmöglichkeiten und kompetente, liebevolle Pflege und Betreuung. Alles über Aktivitäten und Freizeitangebote unter www.weltersbach.org

Weltersbach 9 · 42799 Leichlingen Tel. (02174) 73070 · Fax (02174) 730718



Wohnen mit Ausblick

Katholische Kirchengemeinde

St. Johannes Baptist & St. Heinrich

Seniorenwohnanlage

Landrat-Trimborn-Straße 66 I 42799 Leichlingen

- alten- und behindertengerechte Wohnungen (41–60 gm)
- gemütlicher Gemeinschaftsraum mit einer kleinen Bibliothek
- Garten und gute Verkehrsanbindung
- Essensangebot durch den ökumenischen fahrbaren Mittagstisch
- Betreuung durch die Caritas-Pflegestation

Ansprechpartner:

Rendantur Rhein-Berg Frau Wedig, ☎ (02202) 29 48 11 17

- Beseitigung von Stolperfallen wie z. B. Teppiche, rutschfeste Bodenbeläge, Handläufe an den Treppen, Haltegriffe etc.
- kleinere Alltagserleichterungen (z. B. Erhöhung des Bettes)
- barrierefreies Bad, z.B. mit ebenerdiger Dusche
- Beseitigung von Barrieren durch Rampen oder durch den Einsatz von Liften (z. B. für Treppen)
- Verbreiterung von Türen
- Hilfsmittel (Badewannenlift, Rollator etc.)

Pflegebedürftige können für eine bauliche Anpassung der Wohnung und für Pflegehilfsmittel Leistungen der Pflegekasse beantragen. Welche Maßnahmen seitens der Pflegeversicherung bezuschusst werden, ist in einem speziellen Leistungskatalog geregelt. Unterschieden wird zwischen Maßnahmen, die mit wesentlichen Eingriffen in die Bausubstanz verbunden sind (z. B. Verbreitern der Türen, Einbau von Rampen und Treppenliftern) und dem Einbau bzw. Umbau von Mobiliar, das individuell für die spezielle Pflegesituation hergestellt oder umgestaltet wird (z. B. Austausch der Badewanne durch eine Dusche). Neben den Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung kommen unter Umständen aber auch andere Kostenträger (Renten-, Unfallversicherung, Kriegsopferfürsorge, Sozialhilfe) in Betracht.

Weitere Fragen beantworten:

- die städtische Senioren- und Pflegeberatzung (siehe Punkt 4.1) sowie
- die Anbieter seniorengerechter Wohnungen.

In Leichlingen gibt es folgende geprüfte Fachkräfte für barrierefreies Bauen:

- Wohn Energie Graichen GmbH, Herr Marcus Graichen, Otto-Schell-Str. 1, 42799 Leichlingen, Telefon (02175) 88 82 01
- Dorothee Schmitz, Hesselmann Str. 24, 42799 Leichlingen, Telefon (02175) 9 87 13

2.2. SENIORENGERECHTES WOHNEN

Seniorengerechtes Wohnen des Diakoniewerkes Pilgerheim Weltersbach

Das Pilgerheim Weltersbach ist eine Senioreneinrichtung der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Rheinland und Westfalen und Mitglied im Spitzenverband Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Weltersbach bietet zahlreiche Wohnmöglichkeiten für einen aktiv gestalteten Lebensabend im Rahmen des seniorengerechten Wohnens: Mehr als 170 Wohneinheiten stehen beim seniorengerechten Wohnen als Appartements, Bungalows oder Reihenhäuser zur Verfügung.

Die Atmosphäre in Weltersbach wird u.a. geprägt durch ein intensives Gemeindeleben, durch soziales und ehrenamtliches Engagement sowie eine gute Infrastruktur mit Dorf-Café, einem kleinen Laden, der Christuskirche, dem Begegnungszentrum und vielen weiteren Angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie hier: Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach Weltersbach 9, 42799 Leichlingen, Telefon (02174) 73 07 - 0 eMail: pilgerheim@weltersbach.org

Internet: www.weltersbach.org

Seniorengerechte Wohnungen der katholischen Kirchengemeinde in Leichlingen

Wohnanalage St. Heribert Landrat-Trimborn-Straße 66, 42799 Leichlingen, Telefon (02175) 899 74 11 Ansprechpartner: Herr Ganser

Eigentümer dieser altersgerecht gebauten Wohnungen ist die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist & St. Heinrich, Lingemannstr. 3 in Leichlingen.

Die Verwaltung liegt in der Hand der Rendantur Rheinberg, Telefon (02202) 29 48 11 17. Ansprechpartnerin ist Frau Wedig.

Seniorengerechte Wohnungen des Spar- und Bauvereins Leichlingen eG

Moltkestr. 3, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 899-160

eMail: info@sbv-leichlingen.de

Ansprechpartner: Frau Kolb-Schwenk, Herr Licht

Der Spar- und Bauverein verfügt über eine Vielzahl an Vermietungseinheiten im Stadtgebiet Leichlingen. Bei Bedarf werden Mietwohnungen im Zuge einer Wohnraumanpassung umgebaut. Ein besonderes Anliegen ist das senioren- und behindertengerechte Wohnen, wie z.B. Am Goldberg 2 (Wohnen mit Versorgungssicherheit). Weitere barrierefreie Neubau-Wohnungen befinden sich im Bau und werden in diesem Jahr bezugsfertig. Ebenfalls wird ein komplettes Wohngebiet barrierefrei erstellt.





Das barrierefreie Mieter- und Nachbarschaftscafé in der Brückenstraße 33 bietet für Jung und Alt am Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr einen regelmäßigen Treffpunkt an.

Jeden 1. Freitag im Monat gibt es Bingo! Weiterhin verfügt der SBV über 2 Gästewohnungen (davon eine barrierefrei), so dass Sie preiswert Ihre Familie und Freunde zu Besuch kommen lassen können.

3. HILFE UND ENTLASTUNG ZU HAUSE

Putzen, Waschen, Einkaufen, Gehweg kehren – wer diese und andere Tätigkeiten nicht selbst erledigen kann oder allein nicht mehr bewältigen kann, findet in Leichlingen ein Netz von häuslichen Versorgungs- und Hilfeangeboten. Dank dieser Angebote ist es vielen Menschen möglich, das Leben in den eigenen vier Wänden über einen langen Zeitraum sicherzustellen

3.1 HAUSHALTSNAHE UNTERSTÜT-ZUNGS- UND BETREUUNGSDIENSTE

Was einem früher mühelos von der Hand ging, kann mit zunehmendem Alter immer schwieriger werden. Auch wer sich noch ganz gut alleine helfen kann, ist für Entlastung im Haushalt, für Unterstützung beim Einkauf oder für eine Begleitung dankbar. Diese oder auch andere Entlastungen werden von den örtlichen Pflege- oder haushaltsnahen Unterstützungsdiensten angeboten. Diese Dienstleistungen müssen vielfach aus Eigenmitteln finanziert werden. Unter Umständen ist eine finanzielle Unterstützung durch den Sozialhilfeträger möglich. Bei Einstufung in eine Pflegestufe können die hauswirtschaftlichen Verrichtungen von der Pflegekasse übernommen werden. Es empfiehlt sich, vor der Inanspruchnahme die Leistungen und Preise zu vergleichen und sich über eine mögliche Kostenübernahme zu informieren.

Ambulanter Krankenpflegedienst "Sorgende Hände"

Bahnhofstraße 31, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 20 77, Mobil (0170) 2 00 90 21 eMail: info@sorgende-haende.de

Pflegedienstleitung: Frau Lange und Herr Altmeyer-Lange

Caritas Pflegestation der kath. Pfarrgemeinde St. Johann Baptist und St. Heinrich

Lingemannstr. 3, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 59 65, Mobil (0172) 5 38 20 24 eMail: CPS-Leichlingen@t-online.de Pflegedienstleitung: Frau Müller

Diakonie-Sozialstation

Kurze Str. 8, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 89 07 80, Mobil (0171) 2 46 14 79 eMail: diakoniestation-leichlingen@t-online.de

Pflegedienstleitung: Frau Schmitz

Mobilé - "Ihr persönlicher Pflegedienst"

Solinger Str. 5, 42799 Leichlingen-Witzhelden, Telefon (02174) 76 88 55, Mobil (0170) 4 75 66 22 eMail: info@mobile-pflegedienst.com

Pflegedienstleitung: Herr Stöcker

Mit uns sind Sie mobil



Ihr freundlicher und zuverlässiger Fahrdienst im Bereich Krankenbeförderung



- Die Abrechnung erfolgt bei vorliegendem Transportschein über die jeweilige Krankenkasse
- Fahrdienstpartner des Rheinisch-Bergischen Kreises
- Individuelle Angebote können selbstverständlich erstellt werden

Bei mir sind Sie in guten Händen!

Am Sieferbusch 5 · 51399 Burscheid Telefon: 02174/6710492 · Fax: 02174/6710493 Mail: linden-ralf@t-online.de

Seniorenservice HilfePlus

Ziegwebersberg 1b, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 180 50 70 eMail info@hilfeplus.de

Ansprechpartner: Herr Matuszek

Skarabaeus - Nachbarschaftshilfe Burscheid, MSD

Eschenallee 50, 51399 Burscheid

Telefon (02174) 6 26 88 eMail: e.mozes@gmx.de

Ansprechpartnerin: Frau Dykgers-Mozes

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird! Der Mobile Soziale Hilfsdienst bietet auch Leichlinger Bürgerinnen und Bürgern Hilfen im Haushalt (z.B. Reinigen der Wohnung, Fenster putzen, Waschen und Bügeln, Einkaufen und Zubereiten der Mahlzeiten) und Betreuung von Demenzkranken an.

GlanzLeistung - Sozialdienst kath. Frauen e.V. Langenfeld

Konrad-Adenauer-Platz 6, 40764 Langenfeld

Telefon (02173) 394 76 70

eMail: glanzleistung@skf-langenfeld.de

Ansprechpartnerin: Frau Schupp

Hilfe im Haushalt & Begleitung im Alltag, z.B. Reinigungsarbeiten im Haushalt, Wäschedienst, Einkaufsdienste, etc.

Familien- und Senioren-Service Gudrun Menzel

Heinrich-Heine-Str. 2, 51373 Leverkusen

Telefon (0214) 73 48 92 22 eMail: gudrun.menzel@gmx.de Ansprechpartnerin: Frau Menzel

"Seniorenwünsche Heike Schmidt"

Pommernstr. 37, 51379 Leverkusen

Telefon (02171) 34 56 19 eMail: h.schmidt62@web.de

Ansprechpartnerin: Frau Schmidt

3.2. MAHLZEITENDIENSTE

Fahrbarer Ökumenischer Mittagstisch Leichlingen Im März 1979 wurde der Fahrbare Ökumenische Mittagstisch von der Stadt Leichlingen, der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Leichlingen sowie durch das Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach ins

Leben gerufen.

Mit dem Angebot möchte das Team insbesondere den Menschen zu einem warmen Mittagessen verhelfen, denen es schwer fällt, einzukaufen oder sich selbst eine warme Mahlzeit zuzubereiten. Wenn Sie sich durch das Angebot angesprochen fühlen, nutzen Sie die Möglichkeit, sich das Essen nach Hause liefern zu lassen.



Frisch zubereitet werden die Mahlzeiten in der Zentralküche Pilgerheim Weltersbach, die seit November 2007 mit dem "Smiley" des Rheinisch-Bergischen Kreises ausgezeichnet ist.

Die Kost entspricht den Ansprüchen einer ausgewogenen, seniorengerechten Ernährung und ist von höchster Qualität. Sie haben die Wahl zwischen einem Vollkost-, Schonkost- oder Diabetikerkost-Menü.



Zur Mittagszeit wird Ihnen das gewünschte Essen in Isolier-Boxen nach Hause gebracht. Die für Samstag und Sonntag bestellten Essen werden bereits am Freitag ge-

liefert und müssen aufgewärmt werden. Für jede gelieferte Mahlzeit, bestehend aus Vorsuppe, Hauptmahlzeit und Dessert, wird ein Beitrag von z. Zt. $5,30 \in$ berechnet. Für eine Salatbeilage beträgt der Preis $1,50 \in$ zusätzlich.

Bestellungen nehmen entgegen:

- Zentralküche Pilgerheim Weltersbach, Telefon (02174) 73 07 32
- Diakonie-Sozialstation, Telefon (02175) 89 07 80
- Caritas-Pflegestation, Telefon (02175) 59 65
- Kinder- und Jugenddorf St. Heribert, Telefon (02175) 8 99 74 11

Menüdienst "Landhausküche" von apetito

Lieferung von tiefkühlfrischen Gerichten, die im Backofen oder der Mikrowelle erwärmt werden.

Das Angebot besteht aus einer großen Auswahl an Kostformen: Vollkost, Gerichte für Diabetiker oder Cholesterinbewusste, vegetarische oder natriumverminderte Gerichte, hochkalorische Suppen und Püree-Menüs.

Landhausküche apetito AG

Bonifatiusstr. 305, 48432 Rheine Kundenberatung und Bestellung: Mo. – Fr. 08.00 – 18.00 Uhr Telefon (01802) 22 79 79 (0,06 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz) Internet: www.landhaus-kueche.de

3.3. HAUSNOTRUFDIENSTE

Für Notfälle möchten viele Personen schnell Hilfe herbeirufen können.

Hier setzt das "Hausnotruf-Gerät" ein: Am häuslichen Telefon kann ein Zusatzgerät mit einer Ruftaste angeschlossen werden.

Mittels eines kleinen Handsenders, den der oder die Betroffene stets bei sich trägt (z.B. als Halskette oder Armband), kann im Notfall ein Hilferuf ausgelöst werden, der bei der Hausnotrufzentrale eingeht.



"Funkfinger"

Diese ist rund um die Uhr mit einem Mitarbeiter besetzt, so dass die Hilfsmaßnahmen, die im Notfall gebraucht werden, umgehend eingeleitet werden können: Eine Person oder ein Pflegedienst ihres Vertrauens werden gerufen, ein Arzt oder ggf. auch ein Rettungsdienst.



"Tagtaste"

Das geschilderte Angebot stellt dabei eine sog. Grund- oder Basis-Leistung dar, die bei Vorliegen einer Pflegestufe von der jeweiligen Pflegekasse monatlich bezuschusst wird. Die örtlichen Pflegedienste haben jeweils Kooperationsverträge mit einzelnen Anbie-

tern (u.a. der Firma Vitakt Hausnotruf GmbH, des Malteser Hilfsdienstes oder des DRK Kreisverbandes Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.) und decken die notwendigen Bereitschaftsdienste für mögliche, notwendige Einsätze im Rahmen eines Notrufes ab.

Ansprechpartner sind die Pflegedienstleitungen, die Ihnen bei den notwendigen Antragstellungen und der Umsetzung behilflich sind (siehe Punkt 5.1).

Praxis für Fuss und Pflege - Podologie

Dorothea Zwinge Staatl. gepr. Podologin

Germaniabad 1 42799 Leichlingen № 0172-6293157

- Termine nach tel. Vereinbarung -

Auszug aus dem Leistungsspektrum:

- podologische Behandlung, med. Fußpflege
- · diabetische Fußbehandlung
- Nagelkorrektur mit Spangen z.B. bei eingewachsenen Zehnägeln
- Nagelkomplettierung







naturheilpraxis

andrea schwister

Heilpraktikerin

- Klassische Homöopathie
- Biochemie (nach Dr. Schüssler)
- Bachblüten-TherapieAroma-Therapie
- Carles)
 - A
- Fußreflexzonentherapie
- Ausleitungsverfahren
 - Antlitzdiagnose
 - Ohrakupunktur

Termine nach telefonischer Vereinbarung! Hausbesuche sind möglich!

Scharweg 55 • 42799 Leichlingen • Telefon: 02174 4980194

Hausbesuche

Klassische Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Massage

Manuelle Lymphdrainage

KG auf neurophysiolog. Basis (PNF)

Kälte- und Wärmetherapie

Beckenbodengymnastik

Triggerpunkt-Behandlung

KG/MT bei Kiefergelenkbeschwerden

(CMD)

Kinesiotaping

Cranio-Sacral-Therapie

Cyriax

Anke Jung, Birgit Dorfer

Im Brückerfeld 8 42799 Leichlingen Telefon 02175.72878

Termine n. Vereinbarung Alle Kassen l privat



Der anCos Verlag und die Stadt Leichlingen beDANKEn sich bei allen Inserenten für die Unterstützung bei der Realisierung dieser Broschüre.

4. PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

In unserem Leben werden wir mit manchen lebensverändernden Ereignissen konfrontiert, die wir nicht bestimmen und meist auch nicht beeinflussen können. Dies gilt insbesondere für Menschen, die von einem Tag auf den anderen auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind.

4.1. SENIOREN- UND PFLEGEBERATUNG DER STADT LEICHLINGEN

Zur Unterstützung und Erleichterung im Alter oder bei der Pflege gibt es viele Angebote und Möglichkeiten. Um sie nutzen zu können, muss man sie kennen und benötigt eine gute Beratung.

Mit der kommunalen Senioren- und Pflegeberatung hat die Stadt Leichlingen bereits in den 90er Jahren eine Anlaufstelle geschaffen, die zu allen Fra-



gen rund ums Alter sowie zu angrenzenden Themen kompetent und trägerunabhängig berät. Die Beratungsstelle arbeitet mit allen Einrichtungen und Anbietern zusammen, die in unserer Stadt mit Seniorinnen und Senioren bzw. mit Angeboten der Pflege zu tun haben.

Die Beratungsstelle

- gibt Informationen, Orientierung und Beratung zu allen Fragen rund ums Alter und versteht sich als Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren sowie deren soziales Umfeld.
- bietet persönliche und einzelfallbezogene Beratung und Hilfe bei altersbedingten Fragestellungen (z.B. der häuslichen Versorgung), bei Ansprüchen auf Sozialleistungen (u.a. bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Behinderung), bei Fragen der Vorsorge (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung), etc.

- informiert über die bestehenden Möglichkeiten der Versorgung und Finanzierung im Bereich der Pflege und Betreuung (z.B. im Rahmen häuslicher Pflege, Pflege im Heim, der Kurzzeit- oder Tagespflege, Hospizdienst, Angebote für Menschen mit Demenz)
- unterstützt bei der Beantragung von Leistungen oder möglichen Widersprüchen
- vermittelt Dienstleistungen im Haushalt und der Pflege sowie weitere notwendige Hilfen (z.B. Hilfsmittel, Mahlzeitendienste)
- steuert bei Bedarf den Hilfeprozess im Rahmen von Hilfeplanung bzw. Case Management
- informiert über Angebote des Wohnens im Alter
- informiert über Angebote im Freizeit-, Kultur- und Bildungsbereich
- zeigt Möglichkeiten auf, sich ehrenamtlich zu engagieren
- hält Informationsbroschüren zu unterschiedlichen Themenstellungen für Sie bereit

Die Beratung ist trägerneutral, kostenlos und verschwiegen.

Für eine Beratung stehen Ihnen zur Verfügung:

- Offene Sprechzeiten im Seniorenbüro: Montag, Mittwoch und Freitag von 08.30 – 12.00 Uhr sowie Montag von 14.00 – 17.30 Uhr
- Termine nach Vereinbarung im Seniorenbüro oder bei Bedarf als Hausbesuch in Ihrem häuslichen Umfeld

Ansprechpartnerin:

Frau Wolf
Rathaus
Am Büscherhof 1
1. Etage, Zimmer 113
Telefon (02175) 992 - 250
Fax: (02175) 992 - 175
eMail: claudia.wolf@leichlingen.de



4.2. PFLEGESTÜTZPUNKT UND PFLEGEBERATUNG

Mit der Pflegereform im Jahr 2008 wurde die Möglichkeit der Einrichtung von Pflegestützpunkten eröffnet. Wie in anderen Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein Westfalens wurde diese Option auch im Rheinisch Bergischen Kreis geprüft. In Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen und im Einvernehmen mit den beteiligten Pflegekassen haben die Verhandlungen zu einer Kooperationsvereinbarung geführt: Angesichts der gut ausgebauten wohnortnahen kommunalen Beratungsstellen und der im Ausbau befindlichen Beratungsstrukturen der Pflegekassen haben die Verhandlungspartner Einvernehmen darüber erzielt, dass die Zusammenarbeit intensiviert werden soll, jedoch ohne die Errichtung von Pflegestützpunkten.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der beteiligten Vereinbarungspartner im Rheinisch-Bergischen Kreis, die Pflegeberatungen anbieten:

Rheinisch-Bergischer Kreis, der die Pflegeberatungen an die kreisangehörigen Kommunen deligiert hat. Die kommunale Beratungsstelle in Leichlingen wird von Frau Wolf betreut (siehe Punkt 4.1.)

- AOK Rheinland/ Hamburg, Bensberger Str. 76, 51465
 Bergisch Gladbach, Telefon (02202) 17-0
- Barmer GEK, Bensberger Str. 55, 51465 Bergisch
 Gladbach oder Kundencenter Leichlingen, Marktstr.
 2-4, Telefon (02202) 20 11 65 64 50 oder (018500)
 65 64 50 (2,9 Ct. Pro Minute aus dem dt. Festnetz)
- Pronova Betriebskrankenkasse, BürgermeisterSchmidt-Str. 17, 51399 Burscheid, Telefon (02174) 69 15 11
- Verband deutscher Ersatzkassen (VdEK)

Ratsuchende, die privat pflegeversichert sind, können sich an die Ansprechpartner der privaten Pflegeberatung "Compass" wenden: Regionalbüro Köln, Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln, Tel. (0221) 9 33 32 - 210.

4.3. DIE PFLEGEVERSICHERUNG

Pflegebedürftigkeit bedeutet für Betroffene und ihre Angehörigen häufig große körperliche, seelische und finanzielle Belastungen. Um Pflegebedürftige und ihre Fami-

Gesundheitswesen



Praxis für Ergotherapie Hansjörg Kühn

- Bobath-Therapie
- Entwicklung & Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten
- motorisch funktionelle & sensomotorisch perzeptive Behandlung
- Hilfsmittelberatung

Im Brückerfeld 1–7 42799 Leichlingen

2 02175/166704

Hauptstraße 26 a 51399 Burscheid

2 02174/749303

www.therapiecentrum-kuehn.de

SPRACHTHERAPEUTISCHE PRAXIS

ANNETTE HERWEG

Behandlung von Sprach-, Sprech, Schluckund Stimmstörungen

Goethestraße 10 • 42799 Leichlingen • Tel. 02175 5433 Hauptstraße 26a • 51399 Burscheid • Tel. 02174 749303

www.praxis-herweg.de

lien zu entlasten, wurde 1995 die Pflegeversicherung als zusätzlicher Zweig der Sozialversicherung eingeführt. Die Leistungen der Pflegeversicherung bieten eine Grundsicherung, die jedoch nicht immer die kompletten Kosten des Hilfe- und Pflegebedarfs decken.

Veränderte Lebensentwürfe und Familienstrukturen sowie die bisher nur wenig berücksichtigte Unterstützung für demenziell erkrankte Menschen haben dazu geführt, dass zum 01. Juli 2008 die Pflegereform auf den Weg gebracht wurde. Diese hat u.a. dazu beigetragen, die Strukturen in der Pflegeversicherung besser an die Bedürftnisse und Bedarfe der Menschen anzupassen und insbesondere für Menschen mit Demenz spürbare Verbesserungen zu bringen. Eine Reihe von Maßnahmen soll darüberhinaus dazu führen, die Qualität der Pflege zu verbessern und die erbrachten Leistungen vergleichbarer zu machen.

In den weiteren Ausführungen erhalten Sie einen ersten Überblick über wichtige Regelungen der Pflegeversicherung.

4.3.1. BEGRIFF DER PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

"Pflegebedürftig" im Sinne der Pflegeversicherung sind Personen, die für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer (voraussichtlich für mindestens 6 Monate) in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Der Pflegebedarf kann in drei Bereichen bestehen:

- bei der K\u00f6rperpflege (z.B. Waschen, Duschen, Blasenentleerung, Rasieren)
- bei der Ernährung (z.B. Anreichen von Nahrung oder Getränken, Zerkleinerung von Speisen)
- bei der Mobilität (z.B. Aufstehen, An- und Auskleiden, Ein- und Ausstieg in die Badewanne)

Über den Pflegebedarf hinaus werden notwendige Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung angerechnet (z.B. Einkaufen, Kochen, Putzen, Waschen der Wäsche).

<u>Wichtig:</u> Der Anteil der pflegerischen Hilfe muss dabei im Verhältnis zur hauswirtschaftlichen Hilfe überwiegen. Das heißt: Sie erhalten keine Leistungen der Pflegekasse, wenn Sie (fast) nur hauswirtschaftliche Unterstützung benötigen.

Ein Hilfebedarf besteht nicht nur dann, wenn die Verrichtungen des täglichen Lebens von einer Pflegeperson übernommen werden. Auch die Unterstützung, Anleitung und Beaufsichtigung des Pflegebedürftigen müssen gleichwertig berücksichtigt werden. Gerade für Menschen mit einer Demenzerkrankung ist es besonders wichtig, dass auch die Hilfeformen der Anleitung und Beaufsichtigung Anerkennung finden.

Noch ein weiterer Hinweis: Pflegezeit beginnt bereits mit den notwendigen Vorbereitungen einer Pflegeverrichtung, z.B. des Badens oder Waschens. Ebenso gehört die Aufforderung zu einer Tätigkeit zur Pflegezeit, z.B. zum Toilettengang.



4.3.2. PFLEGESTUFEN

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind unterschiedlich und ihre Höhe richtet sich nach drei verschiedenen Pflegestufen. Art, Dauer und Häufigkeit der täglich benötigten Hilfe sind ausschlaggebend für die jeweilige Pflegeeinstufung.

Im Folgenden finden Sie die Kriterien für eine Einstufung:

Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit):

Ein Zeitaufwand von mind. 90 Min. muss täglich notwendig sein, wobei mehr als 45 Minuten auf den Pflegebedarf entfallen müssen.

Pflegestufe II (Schwerpflegebdüftigkeit):

Ein Zeitaufwand von mind. 3 Stunden muss täglich notwendig sein, wobei mehr als 2 Stunden auf den Pflegebedarf entfallen müssen.

Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftigkeit):

Hier wird Hilfe rund um die Uhr, also auch nachts (von 22.00 bis 6.00 Uhr), benötigt. Ein Zeitaufwand von mind. 5 Stunden muss dabei täglich notwendig sein, wobei mehr als 4 Stunden auf den Pflegebedarf entfallen müssen.

Zusätzlich zum pflegerischen Hilfebedarf muss mehrfach in der Woche hauswirtschaftliche Versorgung erforderlich sein.

4.3.3. ANTRAGSTELLUNG UND BEGUTACHTUNG

Leistungen der Pflegeversicherung werden nur auf Antrag von der Pflegekasse gewährt und unabhängig vom eigenen Einkommen oder Vermögen gezahlt. Anträge sollten rechtzeitig gestellt werden, denn Leistungen können erst ab dem Tag gezahlt werden, an dem der Antrag eingegangen ist.

Die Pflegekasse beauftragt anchließend den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), die Pflegebedürftigkeit des Antragstellers zu überprüfen. Dies geschieht durch einen Arzt oder eine Pflegefachkraft in der Regel in der Wohnung des/der Pflegebedürftigen. Als Vorbereitung ist es ratsam, ein sog. "Pflegetagebuch" zu führen. Formulare erhalten Sie bei ihrer Pflegekasse oder der städtischen Senioren- und Pflegeberaterin. Sie sollten hier genau notieren, bei welchen Verrichtungen welche Hilfe benötigt wird und wieviel Zeit im Einzelnen gebraucht wird. Den Tagesablauf zum Begutachtungstermin mit dem MDK gestalten Sie bitte wie sonst auch. Nur so erhält der oder die Gutachter/in einen möglichst realistischen Eindruck von der Pflegesituation und den benötigten Hilfen. Das durch den MDK erstellte Gutachten nimmt die Pflegekasse als Grundlage für die Entscheidung, ob und in welchem Umfang Leistungen aus der Pflegeversicherung gewährt werden. Wenn Sie mit der Entscheidung nicht einverstanden sein sollten, können Sie Widerspruch einlegen.

Beratung zur Formulierung eines Widerspruchs erhalten Sie u.a. bei der städtischen Senioren- und Pflegeberatung oder durch den Pflegedienst, der Sie vielleicht schon unterstützt.

<u>Wichtig:</u> Bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes kann jederzeit ein Änderungsantrag zur Höherstufung bei der jeweiligen Pflegekasse gestellt werden.

4.4. LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG

Mit der zum 01. Juli 2008 in Kraft getretenen Pflegereform hat der Gesetzgeber u.a. geregelt, dass spätestens 5 Wochen nach Eingang eines Antrags bei der Pflegekasse, dem Antragstellenden die Entscheidung über die Pflegeeinstufung mitzuteilen ist. Befindet sich der Pflegebedürftige in einem Krankenhaus oder einer Reha-Einrichtung verkürzt sich diese Frist und es muss spätestens innerhalb einer Woche nach Eingang des Antrags eine Pflegeeinstufung erfolgen. Die Pflegekasse zahlt je nach Pflegestufe die im Folgenden näher erläuterten Leistungen.

4.4.1. LEISTUNGEN DER AMBULANTEN/ HÄUSLICHEN PFLEGE

Sofern die Pflege zuhause geleistet wird, können Sie zwischen Pflegegeld, Sachleistungen und Kombinationsleistungen wählen.

Pflegegeld

Wird die erforderliche Pflege durch Angehörige, Bezugspersonen oder Bekannte geleistet, wird Pflegegeld gezahlt. Dieses beträgt je Kalendermonat:

Pflegestufe	1	II	III
ab 01.01.2010	225 €	430 €	685 €
ab 01.01.2012	235 €	440 €	700 €

Sachleistungen

Entscheiden Sie sich für die Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst, so übernimmt die Pflegekasse monatlich folgende Sachleistungen:

Pflegestufe		II	III
ab 01.01.2010	440 €	1.040 €	1.510 €
ab 01.01.2012	450 €	1.100 €	1.550 €

Kombinationsleistungen

Sollten Sie die Pflege eines ambulanten Pflegedienstes nur zum Teil in Anspruch nehmen, zahlt die Pflegekasse ein anteiliges Pflegegeld aus.

4.4.2. VERHINDERUNGSPFLEGE/ PFLEGEVERTRETUNG

Bei Urlaub oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson (z.B. aus Krankheitsgründen) übernimmt die Pflegekasse die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens vier Wochen. Unabhängig von der Pflegestufe liegt der max. Gesamtbetrag im Kalenderjahr bei:

Pflegestufe	I – III	
ab 01.01.2010	1.510 €	
ab 01.01.2012	1.550 €	

Bei der Pflegevertretung durch nahe Angehörige verringert sich der Zuschuss der Pflegekasse in der Regel auf den Betrag des monatlichen Pflegegeldes. Auf Nachweis werden nahen Angehörigen jedoch notwendige Aufwendungen (z.B. Verdienstausfall, Fahrtkosten) bis zum erhöhten Gesamtbetrag (siehe Tabelle) erstattet. Die Leistungen der Verhinderungspflege können im eigenen Haushalt oder bei einem vorübergehendem Aufenthalt in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung eingesetzt werden.

Der Anspruch auf eine Vertretung der Pflegeperson besteht nach sechsmonatiger Pflege des/der Pflegebedürftigen in seiner häuslichen Umgebung.

4.4.3. ERGÄNZENDE LEISTUNGEN FÜR MENSCHEN MIT ERHEBLICHEM BETREUUNGSBEDARF

Menschen mit einer dauerhaft eingeschränkten Alltagskompetenz, z.B. Personen mit einer Demenzerkrankung, einer schweren psychischen Krankheit oder einer geistigen Behinderung, erhalten von der Pflegekasse einen Zuschuss für Betreuungsleistungen. Für diesen Leistungsbezug ist keine Pflegestufe notwendig, jedoch die Feststellung eines erheblichen Bedarfs an Beaufsichtigung und Betreuung, z.B. durch den MDK. Je nach Schweregrad der Erkrankung und des Betreuungsbedarfes können 100,- € oder 200,- € in Anspruch genommen werden. Die zusätzlichen Beträge für Betreuungsleistungen dürfen nur zweckgebunden ausgegeben werden: Für spezielle Betreuungsangebote der Pflegedienste, für Tages-, Nacht-, und Kurzzeitpflege oder für anerkannte niedrigschwellige Betreuungsangebote wie z.B. Betreuungsgruppen für Demenzkranke oder Besuchsdienste, bei denen die Betreuung von geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet werden.

4.4.4. PFLEGEHILFSMITTEL

Die Pflegekasse übernimmt Kosten für Pflegehilfsmittel, wenn sie die Pflege erleichtern, die Beschwerden lindern oder eine selbständige Lebensführung ermöglichen und keine Leistungsverpflichtung der Krankenkasse besteht. Das Pflegehilfsmittelverzeichnis informiert darüber, welche Pflegehilfsmittel zur Verfügung gestellt bzw. leihweise überlassen werden.

Unterschieden werden:

Zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel (z.B: saugende Bettschutzeinlagen, Handschuhe, Desinfektionsmittel), für die Sie einen Maximalbetrag in Höhe von 31,– € im Monat erhalten können und Technische Hilfsmittel (z.B. Pflegebetten, Lagerungshilfen, Notrufsystem). Diese werden in der Regel leihweise zur Verfügung gestellt.

4.4.5. WOHNRAUMANPASSUNG

Die Pflegekasse zahlt unabhängig von der Pflegestufe auf Antrag bis zu 2.557,– € als Zuschuss für Anpassungsmaßnahmen, die die häusliche Pflege in der Wohnung ermöglichen, erleichtern oder eine selbständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederherstellen. Bei der Ermessung des Zuschusses wird ein Eigenanteil erhoben, der sich nach dem Einkommen der/des Pflegebedürftigen richtet.

Einen Zuschuss gibt es z.B. für folgende Maßnahmen: Türverbreiterungen, fest installierte Rampen, Treppenlifter, barrierefreier Umbau des Badezimmers.

4.4.6. TAGESPFLEGE/NACHTPFLEGE

Wenn die häusliche Pflege nicht ausreichend sichergestellt werden kann oder pflegende Angehörige eine stundenweise Entlastung im Tagesverlauf benötigen, besteht die Möglichkeit, teilstationäre Einrichtungen wie die Tagespflege in Anspruch zu nehmen. Die Pflegekasse übernimmt dabei monatlich folgende Leistungen:

Pflegestufe			III
ab 01.01.2010	440 €	1.040 €	1.510 €
ab 01.01.2012	450 €	1.100 €	1.550 €

Die Kosten für die Verpflegung in der Tagespflege müssen privat getragen werden. Zu prüfen wäre, ob ggf. ein Anspruch auf Sozialhilfe-Leistungen besteht.

Die Pflegereform hat wesentliche Verbesserungen für Tagespflege-Besucher gebracht: Werden Leistungen der

Tagespflege mit anderen ambulanten Sachleistungen und/oder dem Pflegegeld kombiniert, so besteht ein höchstmöglicher Gesamtanspruch aus der Kombination aus dem 1,5-fachen einer einzelnen Leistung.

Pflegestufe		II	III	Härtefälle
ab 01.01.2010	1.023 €	1.279 €	1.510 €	1.825 €
ab 01.01.2012	1.023 €	1.279 €	1.550 €	1.918 €

4.4.7. KURZZEITPFLEGE

Viele Pflegebedürftige sind nur für eine begrenzte Zeit auf eine Versorgung rund um die Uhr in einer stationären Pflegeeinrichtung angewiesen, insbesondere wenn die häusliche Pflege nicht ausreichend sichergestellt ist oder der Übergang vom Krankenhaus in die eigene Häuslichkeit kurzfristig nicht möglich ist. In einer solchen Situation gibt es die Möglichkeit der Kurzzeitpflege.

Die Pflegekasse zahlt unabhängig von der Einstufung allen Pflegebedürftigen einmal im Jahr einen Betrag für höchstens 28 Tage. Dieser liegt seit dem 1. Januar 2010 bei 1.510,− € und erhöht sich zum 1. Januar 2012 auf 1.550,− € (jeweils unabhängig von der Einstufung). Der Betrag kann flexibel für den Aufenthalt in einer Einrichtung der Kurzzeitpflege eingesetzt werden: Je nach Bedarf lassen sich also mehrere kürzere Zeiträume hierüber finanzieren.

4.4.8. PFLEGEHEIME

Ist eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich, gewährt die Pflegekasse eine vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim. Die Pflegekasse kann die Notwendigkeit der vollstationären Pflege vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung prüfen lassen. Entsprechend der Pflegestufe gewährt die Pflegekasse einen pauschalen Betrag, der für den Pflegeaufwand, die medizinische Behandlungspflege und die soziale Betreuung im Heim bestimmt ist. Hier gelten folgende Sätze:

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und die Investitionskosten müssen vom Pflegebedürftigen selbst getragen werden. Reichen die Leistungen der Pflegekasse, der eigenen Einkünfte und des Vermögens nicht aus, um die Heimkosten zu decken, kann ggf. Sozialhilfe beantragt werden. Bitte erkundigen Sie sich zudem, ob Ihnen Pflegewohngeld zusteht.

4.4.9. PFLEGEZEIT UND KURZZEITIGE ARBEITSVERHINDERUNG

Wenn Sie sich als berufstätige Person für eine bestimmte Zeit selbst um einen pflegebedürftigen Angehörigen kümmern möchten, dann wird Ihnen diese Möglichkeit seit der Pflegereform eröffnet. "Pflegezeit" bedeutet, dass Sie einen Anspruch auf unbezahlte, sozialversicherte Freistellung von der Arbeit für die Dauer von bis zu 6 Monaten haben. Voraussetzung ist das Vorliegen einer Pflegestufe bei Ihrem nahen Verwandten sowie Ihre Beschäftigung bei einer Firma mit mehr als 15 Arbeitnehmern.

"Kurzzeitige Arbeitsverhinderung" bedeutet, dass Sie bei akuter Pflegebedürftigkeit eines nahen Angehörigen das Recht haben, bis zu 10 Arbeitstage der Arbeit fern zu bleiben, um die Pflege und Betreuung Ihres Verwandten zu organisieren. Diese Freistellung gilt unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten einer Firma. Der Schutz in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bleibt bestehen.

4.4.10. RENTENZAHLUNG FÜR PFLEGEPERSONEN

Ist eine Pflegeperson mindestens 14 Stunden in der Woche für den Pflegebedürftigen tätig, zahlt die Pflegeversicherung Beiträge zur Rentenversicherung (je nach Pflegestufe und Umfang der Pflegetätigkeit). Außerdem wird die Pflegetätigkeit dieser Personen in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung einbezogen.

4.5. LEISTUNGEN DES SOZIALHILFETRÄ-GERS BEI PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

Wenn Sie nicht in der Lage sind, die Kosten für eine häusliche Pflege oder eine Pflegeeinrichtung aus eigenen Mitteln zu finanzieren, können Sie Sozialhilfe beantragen. Sozialhilfeleistungen sind dabei grundsätzlich nachrangig, d.h. zunächst sind anzurechnen:

- Eigenes Einkommen/eigene Rente
- Eigenes Vermögen bis auf einen Freibetrag
- Ansprüche gegen Dritte

Sobald Sozialhilfe bewilligt wird, prüft der Sozialhilfeträger, ob Unterhaltspflichtige (z.B. Kinder/Adoptivkinder) in der Lage sind, Zahlungen zu leisten. Die Unterhaltspflichtigen haben dafür ihre wirtschaftlichen Verhältnisse gegenüber dem Sozialhilfeträger nachzuweisen.

Hilfe zur häuslichen Pflege

Zunächst ist ein Antrag auf Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen. Wenn nach Bewilligung der Pflegekasse die Leistungen dennoch nicht die entstehenden Pflegekosten (z.B. für einen ambulanten Pflegedienst) decken sollten, so können die notwendigen Mehrkosten aus Sozialhilfe-

mitteln übernommen werden. Auch bei Ablehnung einer Pflegeeinstufung durch die Pflegekasse sollten Sie prüfen lassen, ob Ihnen nicht eine Pflegebeihilfe zusteht.

Für nähere Informationen wenden Sie sich an:

Sozialamt

Rathaus, Zimmer 305 Telefon (02175) 992 - 117

eMail: stefanie.thiel@leichlingen.de

Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Mo. 14.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Thiel

Hilfe zur Pflege in einem Pflegeheim

Wenn ambulante und teilstationäre Hilfen nicht mehr ausreichen, eine Pflege und Betreuung im häuslichen Bereich sicherzustellen, so ist ein Umzug in ein Pflegeheim meist nicht mehr abwendbar.

Die Kosten eines Heimaufenthaltes sind von Heim zu Heim unterschiedlich und abhängig von der jeweiligen Pflegestufe.

Der tägliche Pflegesatz setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen:

- Den pflegebedingten Kosten
- Den Kosten für Unterkunft und Verpflegung
- Den Investitionskosten (u.a. Kosten für den Bau und die technische Unterhaltung des Heimes)

In dem abzuschließenden Heimvertrag müssen die o.g. Kosten genau aufgeführt werden. Entsprechend Ihrer Pflegeeinstufung erhalten Sie auf Antrag und bei Bescheinigung der Heimnotwendigkeit von Ihrer Pflege-

kasse Leistungen zur vollstationären Pflege (siehe Punkt 4.4.8).

Für die nicht gedeckten Heimkosten können Sie Sozialhilfeleistungen beantragen. Alleinstehende Pflegebedürftige haben das Einkommen bzw.die Rente grundsätzlich in voller Höhe für die Heimpflege einzusetzen. Vom Sozialhilfeträger werden die nicht gedeckten Kosten nach Prüfung übernommen. Ein sog. "Barbetrag" steht zur freien Verfügung.

Bei Pflegebedürftigen, die verheiratet sind, wird ein Betrag ermittelt, so dass dem nicht-pflegebedürftigen Ehegatten der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht wird.

Nähere Informationen erhalten Sie bei folgenden Stellen:

Rheinisch-Bergischer-Kreis

Amt für Jugend und Soziales, Hilfe zur Pflege Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach Telefon (02202) 13 64 58 (Buchstaben A, B, D–H) 13 62 36 (Buchstaben C, I–O) 13 67 89 (Buchstaben P–Z)

Kernarbeitszeiten: Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr Mo. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Allgemeine Erstinformationen erhalten Sie auch vor Ort in der Stadtverwaltung:

Büro-Rentenberatung, Frau Blankenburg Telefon (02175) 992 - 202

oder

Städtische Senioren- und Pflegeberatung, Frau Wolf Telefon (02175) 992 - 250

Anträge werden von Leichlingen aus an die Kreis-Verwaltung weitergeleitet.

Pflegewohngeld

Bei Pflege in einem Pflegeheim können die Investitionskosten unter bestimmten Voraussetzungen durch Pflegewohngeld finanziert werden.

Bei der Zahlung von Pflegewohngeld wird nicht geprüft, ob unterhaltspfllichtige Angehörige in der Lage sind, Zahlungen zu leisten. Das Pflegewohngeld wird gezahlt für Einrichtungen in NRW und für Personen, die vor Heimeinzug ihren Wohnsitz in NRW hatten.

Die Antragstellung erfolgt i.d.R. durch die jeweilige Pflegeeinrichtung.

Tiergesundheit

Dr. med. vet. Andrea Jansen

Fachtierärztin für Kleintiere



Sprechstunden:

Mo, Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr + 16 - 18 Uhr Mi + Sa 9 - 11 Uhr

und nach Vereinbarung

Unsere Serviceleistungen für Ihr Tier:

- Röntgen
 (offizielle HD-Röntgenstelle des SV)
- Ultraschall / SonographieEKG, Herzdiagnostik,
- Doppler-Sonographie
- Blutuntersuchungen im eigenen Labor
- Operationen / Anästhesie
- Stationäre Betreuung
- Notfallmedizin / Intensivmedizin

- Zahnbehandlungen und Zahnsteinentfernung
- Hausbesuche (nach Vereinbarung)
- Elektr. Kennzeichnung (Transponder)



www.tierarzt-leichlingen.de





Wir sind immer für Sie da:

Krankenpflege

 Med. Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (Insulinspritzen, Wundversorgung, PEG-Sonden, Portversorgung etc.)

Alltagsbegleitung

- Einkaufen, Begleitung zum Arzt etc.
- Betreuung von Demenzkranken im häuslichen Bereich nach §45b SBG XI

MDK geprüft 06.10.2010

Qualitätsnote: sehr gut

Grundpflege

- Betten, Baden, Duschen, Anziehen, Mobilisieren etc.
- Verhinderungspflege in Abwesenheit der Angehörigen

Beratung / Vermittlung

- Kostenfreie Beratung in allen Fragen der Pflege
- Vermittlung von Hausnotruf. Essen auf Rädern, med. Fusspflege etc.

02175/5965

www.caritas-pflegestation-leichlingen.de

Leichlingen / Witzhelden Lingemannstraße 3 42799 Leichlingen CPS-Leichlingen@t-online.de

Caritas Pflegestation

Mobilé Ihr persönlicher Pflegedienst

Frank Stöcker **2** 0 21 74 / 76 88 55 Alle Kassen + Privat

Grundpflege

med. Behandlungspflege

Service + Betreuung

Beratung + Schulung

Hausnotruf

Menueservice

nähere Informationen unter www.mobile-pflegedienst.com

uns bewegen Menschen!



Qualität des Pflegedienstes SEHR GUT (1.0)

Solinger Str. 5 · 42799 Leichlingen/Witzhelden

5. ANGEBOTE ZUR PFLEGE UND BETREUUNG IN LEICHLINGEN

5.1. AMBULANTE PFLEGEDIENSTE



Die meisten Pflegebedürftigen, die zu Hause leben, werden von Familienangehörigen versorgt. Aber nicht immer kann die notwendige Pflege selbstverständlich durch Angehörige gewährleistet werden, In die-

ser Situation können Sie auf die Hilfe der ambulanten Pflegedienste zurückgreifen.

Diese stellen Ihnen eine große Auswahl an Unterstützungsleistungen zur Verfügung, z.B.:

- ambulante Hilfe und Pflege für kranke und pflegebedürftige Menschen
- Grundpflege (Hilfe beim Waschen, beim An-/Auskleiden usw.)
- Behandlungspflege (Wechseln von Verbänden, Spritzen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege und Begleitung Sterbender
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige
- stundenweise Entlastung der pflegenden Angehörigen

Folgende Pflegedienste haben in Leichlingen und Witzhelden ihren Sitz:

Ambulanter Krankenpflegedienst "Sorgende Hände"

Bahnhofstraße 31, 42799 Leichlingen

Telefon (02175) 20 77, Mobil (0171) 2 00 90 21

eMail: info@sorgende-haende.de Internet: www.sorgende-haende.de

Pflegedienstleitung: Frau Lange und Herr Altmeyer-Lange

Schwerpunkte: Portversorgung, Infusionstherapie, parenterale Ernährung (über die Vene) und Sonden-Ernährung, Schmerztherapie, modernes Wundmanagement, zusätzliche Betreuungsleistungen für Demenzkranke, Verhinderungspflege.

Caritas Pflegestation der kath. Pfarrgemeinde St. Johann Baptist und St. Heinrich

Lingemannstr. 3, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 59 65, Mobil (0172) 5 38 20 24 eMail: CPS-Leichlingen@t-online.de Internet: www.caritas-pflegestation-leichlingen.de Pflegedienstleitung: Frau Müller

Schwerpunkte: alle Arten pflegerischer Tätigkeiten (Grund- und Behandlungspflege, modernes Wundmanagement, künstliche Ernährung, Stoma- und Portversorgung, Infusionstherapie), Verhinderungspflege, Betreuung von Demenzkranken nach § 45 SGB XI, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Vermittlung von Hausnotruf, Essen auf Rädern und Pflegehilfsmitteln.

Diakonie-Sozialstation und Palliativpflegedienst der Diakonie-Sozialstation

Kurze Str. 8, 42799 Leichlingen,

Telefon (02175) 89 07 80, Mobil (0171) 2 46 14 79 eMail: diakoniestation-leichlingen@t-online.de

Internet: www.kirche-leichlingen.de Pflegedienstleitung: Frau Schmitz

Schwerpunkte: Schmerztherapie auch über Portversorgung, Betreuungsangebote für Demenzerkrankte, Demenzcafé, Infusionstherapie, Parenterale Ernährung, Sondenernährung, modernes Wundmanagement, Alternativpflege mit Naturheilmitteln, Verhinderungspflege, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Hausnotrufanbieter, Palliativ Care Team.

5. ANGEBOTE ZUR PFLEGE UND BETREUUNG IN LEICHLINGEN

Mobilé - "Ihr persönlicher Pflegedienst"

Solinger Str. 5, 42799 Leichlingen- Witzhelden, Telefon (02174) 76 88 55, Mobil (0170) 4 75 66 22

eMail: info@mobile-pflegedienst.com Internet: www.mobile-pflegedienst.com Pflegedienstleitung: Herr Stöcker

<u>Schwerpunkte:</u> Schulung und Anleitung pflegender Angehöriger, Service- und Betreuungsdienste (z.B. bei Demenz), Verhinderungspflege, Wundmanagement, Infusionstherapie, Stomaversorgung, Katheterversorgung.

5.2. HOSPIZARBEIT UND PALLIATIV-VERSORGUNG – BEGLEITUNG FÜR SCHWERSTKRANKE UND STERBENDE MENSCHEN

Ökumenisches Hospiz Leichlingen

Sterben ist ein wichtiger Teil menschlichen Lebens. Die meisten Menschen wollen dort sterben, wo sie auch gelebt haben: In vertrauter Umgebung, bei ihren Angehörigen und Freunden, geborgen und nicht allein. Damit immer mehr Menschen die Möglichkeit haben, zu Hause zu sterben, gibt es ambulante Hospizdienste. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen schenken Zeit, haben ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte, beraten, informieren und stehen zur Seite, wenn ein schwerkranker Mensch sich



dem Ende seines Lebens nähert. Auch seine Angehörigen werden begleitet und entlastet. Somit wird dem Sterben Raum im Leben gegeben, und das Erleben von Gemeinschaft ist bis zuletzt möglich.

Auch für Trauernde bieten wir Begleitungen an, um ihnen zu helfen auf ihrem Weg in das Leben, das nach einem Verlust so sehr verändert ist. Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 15.30 – 17.00 Uhr laden wir außerdem in ein Trauercafé ein, das im evangelischen Gemeindezentrum stattfindet. Alle Begleitungen und der Besuch im Trauercafé sind kostenlos. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden geschult, regelmäßig weitergebildet und durch Supervision unterstützt, damit sie qualifiziert sind für ihren schweren Dienst.

Unser Angebot gilt für alle Menschen, unabhängig von Konfession oder Gesinnung, sozialem Stand oder Hautfarbe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ökumenischen Hospizes Leichlingen sprechen sich ausdrücklich gegen Euthanasiebestrebungen aus, weil sie überzeugt sind, dass allen Sterbenden durch kompetente ärztliche Versorgung, qualifizierte Pflege und liebevolle menschliche Zuwendung ein Sterben in Geborgenheit und weitgehender Schmerzfreiheit ermöglicht werden kann, als menschenwürdig erlebter Abschluss des Lebens.

Wenn Sie sich informieren wollen oder wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an:

Ökumenisches Hospiz

Uferstr. 2a, 42799 Leichlingen

Telefon (02175) 88 23 11, Fax: (02175) 88 26 42

Internet: www.hospiz-leichlingen.de Ansprechpartnerin: Frau Huppertz

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört. Das Büro ist besetzt dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Ambulanter Palliativ-Fachpflegedienst

In der palliativmedizinischen und -pflegerischen Versorgung wird das Sterben eines Menschen individuell und umfassend betrachtet. Basis der Sterbebegleitung und -betreuung ist eine gute Schmerztherapie.

Symptomlinderung durch die Anwendung von Medikamenten oder anderer lindernder Maßnahmen stehen dabei im Vordergrund. Daneben gilt es, benötigte pflegerische Hilfen bereitzustellen. Für die verbleibende Lebenszeit des Betroffenen soll eine maximal mögliche Lebensqualität erreicht werden.

Soll die palliative Pflege eines Angehörigen zu Hause durchgeführt werden, kann ein ambulanter Palliativfachpflegedienst bei dieser Aufgabe unterstützen. Welche Möglichkeiten es im Einzelnen gibt, besprechen Sie am besten mit Vertretern des ambulanten Fachpflegedienstes, dem Palliativ-Mediziner, der Sie betreut, und Ihrem Hausarzt.

In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Gesundheitsnetz Leverkusen gibt es ein Palliativ Care Team. Mitglied im Netzwerk und für die Region Leichlingen zuständig ist:

Palliativpflegedienst der Diakonie-Sozialstation

Kurze Str. 8, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 89 07 80, Mobil (0171) 2 46 14 79 eMail: diakoniestation-leichlingen@t-online.de Pflegedienstleitung: Frau Schmitz

5.3. TAGESPFLEGE

In der Regel sind Einrichtungen der Tagespflege von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Wenn es notwendig ist, wird ein Fahrdienst für die Fahrt von zu Hause und wieder zurück sichergestellt. Das Leistungsspektrum der Tagespflege ist sehr vielfältig. Zwischen den gemeinsamen Mahlzeiten wechseln sich Angebote wie Singen, Basteln, Zeitungsrunden, Gymnastik, Gedächtnistraining und das Wiedererlernen und Einüben alltäglicher Verrichtungen ab. Bei Bedarf werden grundpflegerische Leistungen (Hilfestellung bei der Körperpflege, Handreichungen beim Essen etc.) und notwendige medizinischen Leistungen (z.B. Medikamentengabe, Verbandwechsel, Blutzuckermessung) entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt.

Leichlingen verfügt über kein eigenes Angebot im Rahmen der Tagespflege. Daher werden im Folgenden zwei Einrichtungen in der näheren Umgebung angezeigt, die mit einem Fahrdienst erreicht werden können.

Tagespflege des Ev. Altenzentrums Luchtenberg-Richartz-Haus

Auf der Schützeneich 6, 51399 Burscheid Telefon (02174) 766 - 451

Ansprechpartnerin: Frau Glaubitz

Kapazität: 12 Plätze

Öffnungszeiten: werktags 08.00 - 16.00 Uhr

St. Lukas Tagespflegehaus

Schwanenstr. 135, 42697 Solingen-Ohligs

Telefon (0212) 7 05 21 12

Ansprechpartnerin: Frau Kalowsky

Kapazität: 12 Plätze

Öffnungszeiten: werktags 07.30 – 16.30 Uhr



Sorgende Hände

ambulanter Krankenpflegedienst

Michael Altmeyer-Lange & Beate Lange

Bahnhofstraße 31 42799 Leichlingen Tel.: 02175/2077 Fax: 02175/165614

info@sorgende-haende.de www.sorgende-haende.de

Unsere Leistungen

- Baden und Duschen, An- und Auskleiden, Mobilisation, Unterstützung bei Mahlzeiten u.v.a.
- Blutzuckermessung, Insulinspritzen, Verbände, Katheterwechsel, Injektionen und Infusionen
- Vermittlung von Essen auf R\u00e4dern, Hausnotruf, Fu\u00dfpflege u.a.
- Hauswirtschaftliche Versorgung, Einkäufe, Apotheken- und Behördengänge
- Pflegeberatung und -anleitung
- Betreuung von Demenzkranken im häuslichen Bereich nach § 45b SGB XI



Diakonie - Sozialstation Leichlingen und Witzhelden



Kurze Straße 8 • 42799 Leichlingen Tel.: 89 07 80 • Fax: 89 07 81 Nachtnotdienst: 01 71 / 2 46 14 79

Krankenpflege

Ausführung ärztl. Verordnungen, Maßnahmen zur Rehabilitation



Altenbetreuung

Besuch Beratung Kontakte



Grundpflege Waschen

Waschen
Baden, Betten
Anziehen



Rundumversorgung Nachtnotruf Essen auf Rädern



Gespräche und Beratung für Angehörige



5.4. SENIOREN-/PFLEGEEINRICHTUNGEN UND KURZZEITPFLEGE

Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach

Das Pilgerheim Weltersbach ist eine Senioreneinrichtung der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Rheinland und Westfalen und Mitglied im Spitzenverband Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Seit seiner Gründung im Jahr 1927 hat es sich zu einem ansehnlichen und lebendigen Dorf mit ca. 500 Bewohnern entwickelt. Weltersbach bietet



sowohl Möglichkeiten des seniorengerechten Wohnens als auch der notwendig werdenden Pflege im Heimbereich. Pflege findet dabei in 7 Altenheimen mit insgesamt 300 stationären Plätzen statt. Hervorzuheben ist die Möglichkeit eines vorübergehenden Aufenthaltes im Zuge einer Kurzzeitpflege (6 Plätze).

Die Atmosphäre in Weltersbach wird u.a. geprägt durch ein intensives Gemeindeleben, durch soziales und ehrenamtliches Engagement sowie eine gute Infrastruktur mit Dorf-Café, einem kleinen Laden, der Christuskirche, dem Begegnungszentrum und vielen weiteren Angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach

Weltersbach 9, 42799 Leichlingen Telefon (02174) 73 07-0

eMail: pilgerheim@weltersbach.org Internet: www.weltersbach.org

Evangelisches Altenzentrum "Hasensprungmühle"

Die 2006 erbaute vollstationäre Pflegeeinrichtung ist der Rheinischen Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH angeschlossen. In ruhiger und grüner Umgebung gelegen bietet das Haus 100 Pflegeplätze in vier Wohnbereichen an.

Die Bewohner/innen der Hasensprungmühle leben in Einzelzimmern, die neben einer Grundausstattung mit eigenen Möbeln und Zubehör versehen werden können. In freundlicher und wohnlicher Umgebung werden alle pflegerischen und sozialen Hilfeleistungen sowie eine gerontopsychiatrische Versorgung angeboten. Ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm wird als Einzelbetreuung und Gruppenangebot durchgeführt und sorgt für

Mobilität und Abwechslung im Alltag der dort wohnenden Menschen. Ehrenamtliche Mitarbeitende sorgen für zusätzliche soziale Kontakte und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.



Nähere Information erhalten Sie bei Herrn Stegemann (Heimleitung):

Evangelisches Altenzentrum Hasensprungmühle

Hasensprung 5, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 89 72-0

eMail: info@hasensprungmuehle.de Internet: www.hasensprungmuehle.de

Über Einrichtungen in den angrenzenden Städten und Gemeinden können Sie sich bei den entsprechenden Senioren- und Pflegeberatungsstellen informieren.

5.5. BESONDERE ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT EINER DEMENZ-ERKRANKUNG

Etwa 1,1 Million Menschen sind in Deutschland demenziell erkrankt. In Nordrhein Westfalen gibt es derzeit etwa 300.000 Betroffene. Bis 2040 wird ihre Zahl auf schätzungsweise 2,2 Millionen Menschen in Deutschland steigen. Sie brauchen vielfach Pflege rund um die Uhr. Ca. 70 % der Betroffenen werden in der Familie versorgt und das oftmals bis in das Krankheitsstadium, in dem sie ihre pflegenden Angehörigen nicht mehr erkennen und nicht einmal ihren Namen wissen. Spätestens dann zeigt sich: Pflegende Angehörige brauchen fast immer genauso dringend Hilfe wie der Betroffene selbst. Doch immer noch nehmen viele Angehörige keine Unterstützung in Anspruch, sei es aus Scham oder auch aus Unkenntnis über Hilfeangebote.

In Leichlingen und Umgebung gibt es inzwischen eine Reihe von Hilfe- und Unterstützungsangeboten für Demenzkranke und ihre Angehörigen.

5.5.1. BERATUNGSANGEBOTE

Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.

Telefonische, kostenlose Beratung für den Rheinisch-Bergischen Kreis: Di. 09.00 – 12.00 Uhr,

Telefon (02204) 9 79 92 09

Do. 09.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr,

Telefon (02261) 81 55 75

Ansprechpartnerin: Frau U. Wolf



Demenz Servicezentrum NRW – Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid

Telefon (02191) 12 12 12

eMail: dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de

Internet: www.demenz-service-nrw.de

Ansprechpartner: Frau Wilhelmi, Frau Bäcker, Herr Bader, Herr Prof. Dr. Michael

- Kostenloses Angebot
- Aufgaben: U.a. Erfassung von regionalen Versorgungsangeboten, trägerunabhängige Vermittlung zu weiteren Ansprechpartnern und Hilfsangeboten in der Region, Aufbau von Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit, usw.
- Was leistet das DSZ nicht: Demenzberatung, Pflege-, Wohn- oder Sozialberatung, Diagnostik.

Pflegeberatung der Stadt Leichlingen

Rathaus, Am Büscherhof 1, 1. Etage, Zimmer 113 Telefon (02175) 992 - 250

eMail: claudia.wolf@leichlingen.de Ansprechpartnerin: Frau Wolf

Trägerunabhängiges, kostenloses Beratungsangebot (siehe auch unter Punkt 4.1) mit folgenden Aufgaben im Sinne einer "Lotsenfunktion", u.a.:

- einzelfallbezogene Beratung für Angehörige und Menschen mit Demenz
- Vermittlung von Angeboten, Diensten und niedrigschwelligen Hilfsangeboten
- bei Bedarf Steuerung im Rahmen von Case Management und Hilfeplanung

Pflegeberatung der Pflegekassen

Siehe Punkt 4.2

5.5.2. BETREUUNGSANGEBOTE, AMBULANT

Ambulante Pflegedienste (siehe auch unter Punkt 5.1).

Zusätzliche Betreuungsangebote gem. § 45b SGB XI

Um pflegende Angehörige zuhause zu entlasten, bieten die Pflegedienste und ihre Mitarbeitenden vor Ort die stundenweise Betreuung betroffener Menschen an.

Ambulanter Krankenpflegedienst "Sorgende Hände" Bahnhofstraße 31, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 20 77

Caritas Pflegestation

Lingemannstr. 3, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 59 65

Diakonie-Sozialstation der Ev. Gemeinden Leichlingen und Witzhelden

Kurze Str. 8, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 89 07 80

Mobilé – "Ihr persönlicher Pflegedienst" Solinger Str. 5, 42799 Leichlingen-Witzhelden Telefon (02174) 76 88 55

Niedrigschwellige Angebote gem. § 45b SGB XI

Das Café Vergissmeinnicht stellt ein kostenloses Betreuungsangebot in der Gruppe dar, welches durch geschulte Ehrenamtliche unter fachlicher Begleitung geleistet wird. Angehörige können sich in dieser Zeit informieren und beraten lassen, die Zeit für einen Erfahrungsaustausch oder ganz für sich nutzen, indem sie z.B. spazieren gehen oder einen Einkauf tätigen. Die Betreuungsgruppe trifft sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Witzhelden, Hauptstr. 4 (Fahrdienst auf Anfrage). Des Weiteren bieten die Ehrenamtlichen des Café Vergissmeinnicht Einzelbetreuungen von demenziell erkrankten Menschen im häuslichen Umfeld an. Dieses Angebot ist ebenfalls kostenlos.

Zu beiden Betreuungsformen erhalten Sie nähere Informationen über die Diakonie-Sozialstation, Telefon (02175) 89 07 90.

Weitere Betreuungsangebote gem. § 45b SGB XI

Skarabaeus, Nachbarschaftshilfe Burscheid, MSD

Eschenallee 50, 51399 Burscheid

Telefon (02174) 6 26 88 eMail: e.mozes@gmx.de

Ansprechpartnerinnen: Frau Dykgers-Mozes, Frau May-

Meier, Frau Zimmermann

<u>Angebot:</u> Begleitung von Menschen mit Demenz sowie haushaltsnahe Dienstleistungen

GlanzLeistung – Sozialdienst kath. Frauen e.V. Langenfeld

Konrad-Adenauer-Platz 6, 40764 Langenfeld Telefon (02173) 3 94 76 70

eMail: glanzleistung@skf-langenfeld.de

Ansprechpartnerin: Frau Schupp

<u>Angebot:</u> Begleitung von Menschen mit Demenz, Hilfen im Haushalt sowie Begleitung im Alltag

5.5.3. BETREUUNGSANGEBOTE, TEILSTATIONÄR UND STATIONÄR

<u>Teilstationäre Betreuungsangebote</u> für Menschen mit Demenz finden in Tagespflege-Einrichtungen statt. Ausführlichere Informationen und Adressen finden Sie unter Punkt 5.3.

Unter Punkt 5.4. finden Sie die Angebote der örtlichen <u>Pflegeheime</u>. Neben der pflegerischen Fürsorge bieten beide Einrichtungsträger besondere Betreuungsangebote für demenziell erkrankte Menschen an:

Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach

Im Rahmen des sozialen Dienstes und mit Unterstützung zusätzlicher Betreuungskräfte finden in den Einrichtungen in Weltersbach Gruppen- und Einzelbetreuungen statt. Ergänzende Besuche und Betreuungen werden darüber hinaus über ehrenamtliche Kräfte gewährleistet. Selbstverständlich werden Bewohner durch regionale Haus- und Fachärzte betreut. Zusätzlich kann im Rahmen einer Zusammenarbeit mit den Rheinischen Kliniken, Gerontopsychiatrische Ambulanz Solingen, eine regelmäßige Diagnostik, Behandlung und Angehörigenberatung vor Ort sichergestellt werden.

Ev. Altenzentrum Hasensprungmühle

Gruppen- und Einzelbetreuungen für Demenzerkrankte im Heim finden im Rahmen des sozialen Dienstes und mit Unterstützung zusätzlicher Betreuungskräfte auch an der Hasensprungmühle statt. Eine Gruppe von ehrenamtlich Engagierten besucht und begleitet darüber hinaus betroffene Menschen. Eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Haus- und Fachärzten rundet das Angebot ab. Noch in diesem Jahr entsteht ein offenes Gruppenangebot für Demenzkranke, welches auch von betroffenen Menschen besucht werden kann, die noch in der eigenen Häuslichkeit wohnen. Als zeitlich befristetes Projekt bietet das Altenzentrum Hasensprungmühle eine

wöchentliche "Sprechstunde Demenz" an, die von einer Mitarbeiterin, Frau Cordes, in der Gemeinschaftspraxis Dr. Jürgensen und Dr. Krinke (Am Stadtpark 13) abgehalten wird: Mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr, Telefon (02175) 89 72 39.

5.5.4. KLINISCHE ANGEBOTE

Rheinische Kliniken Langenfeld Gerontopsychiatrisches Zentrum: Ambulanz

Kreuzstr. 18, 40764 Langenfeld

Telefon (02173) 91 35 69

Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 08.00 - 16.30 Uhr

Do. 08.00 – 16.00 Uhr Fr. 08.00 – 15.00 Uhr

Fachärztinnen: Frau Berkenhoff, Frau Ballo, Frau Heisig,

Frau Konopka

Angebote u.a.:

- Psychiatrisch/psychologische und med. notwendige Diagnostik
- Mehrdimensionale Behandlung nach aktuellen therapeutischen Standards
- Hausbesuche zum Kennenlernen des persönlichen Umfeldes oder falls der Patient die Ambulanz nicht aufsuchen kann
- (Gruppen-) Angebot an Angehörige: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr, Teilnahme kostenlos
- Beratung von Mitarbeitenden anderer Altenhilfe-Einrichtungen

Rheinische Kliniken Langenfeld Gerontopsychiatrisches Zentrum: Tagesklinik

Kreuzstr. 18, 40764 Langenfeld

Telefon (02173) 91 35 69

Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 08.00 - 16.30 Uhr

Do. 08.00 – 16.00 Uhr Fr. 08.00 – 15.00 Uhr Fachärztin: Frau Berkenhoff

Angebote u.a.:

- Diagnostik sowie medizinisch-psychiatrische und therapeutische Behandlung
- Hilfe bei Re-Integrierung in das häusliche Umfeld
- Beratung von Bezugspersonen und Zusammenarbeit mit weiterbetreuenden Einrichtungen
- Ergo-, Bewegungs-, Musik-Therapie

5.5.5. MEDIZINISCHE BETREUUNG DURCH HAUS- UND FACHÄRZTE

Vielfach ist der Hausarzt derjenige, dem man zuerst Veränderungen am eigenen Gesundheitszustand oder dem des Partners anvertraut. Die meisten Hausarzt-Praxen in Leichlingen bieten zur Abklärung einer Demenz-Erkrankung eine sog. Erst-Testung an, führen eine notwendige medizinische Diagnostik durch und informieren über die Erkrankungsformen der Demenz. Darüber hinaus ist es ratsam, einen Facharzt aufzusuchen, um eine detaillierte psychiatrisch-neurologische bzw. psychologische Diagnostik sicherzustellen. Diese Behandlungen finden im Regelfall in Kooperation mit Ihrem Hausarzt statt. Fachärzte, wie Psychiater und Neurologen, finden Sie in den Nachbarstädten Leverkusen, Solingen, Langenfeld, usw. Des Weiteren können Sie sich zur weiteren Diagnostik und Behandlung vertrauensvoll an die Rhein. Kliniken wenden, siehe Punkt 5.5.4.

5.5.6. SOZIALPSYCHIATRISCHE HILFEN

"Die Kette e.V." – Gerontopsychiatrischer Dienst Sozialpsyschiatrisches Zentrum "Die Kette" e.V. Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch-Gladbach

Telefon (02202) 25 61 - 274 oder - 273

Ansprechpartner: Herr Kabiri

Betreuung von älteren Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige. Hilfen zur Bewältigung des Alltags. Hausbesuche auch in Leichlingen.

"alpha e.V." - Sozial-Psychiatrisches Zentrum

Kontakt- und Beratungsstelle alpha e.V. Leichlingen Bahnhofstr. 11, 42799 Leichlingen

Telefon (02175) 16 58 45

Offene Sprechzeit: Montags 09.00 – 11.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Felix

Beratung von Menschen jeden Alters mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige, bei Bedarf auch im Rahmen von Hausbesuchen. Begegnung und Austausch mit anderen, gemeinsame Freizeitgestaltung, Hilfe in Krisensituationen.

Rheinisch-Bergischer Kreis: Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung und Betreuung für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige in enger Zusammenarbeit mit anderen Institutionen des örtlichen psychiatrischen Versorgungsnetzes. Die Beratung ist freiwillig und erfolgt überwiegend aufsuchend zuhause beim Hilfesuchenden. Für betroffene Angehörige finden in den Räumen des Gesundheitsamtes (Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach) regelmäßige Gesprächsgruppen unter ärztlicher und sozialarbeiterischer Leitung statt.

Ihre Ansprechpartner sind:

- Herr Zunzer (Arzt für Nervenheilunde des Gesundheitsamtes), Telefon (02202) 13 22 14
- Frau Soens (Dipl. Sozialarbeiterin des Vereins Die Kette e.V., im Auftrag des Rheinisch-Bergischen Kreises), Telefon (02202) 25 61 278

5.5.7. STERBE- UND TRAUERBEGLEITUNG

Ökumenisches Hospiz Leichlingen

Uferstr. 2a, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 88 23 11

Ansprechpartnerin: Frau Huppertz

<u>Aufgaben:</u> Sterbebegleitung durch ehrenamtlich Mitarbeitende, die insbesondere auch im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankungen geschult sind. Begleitung und Beistand für Angehörige, Betreuung des Trauercafés: Jeden 2. Mittwoch im Monat, von 15.30 – 17.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Leichlingen

5.5.8. THERAPEUTISCHE ANGEBOTE

Maßnahmen der Ergotherapie, der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie sowie der physikalischen Therapie und Krankengymnastik sind in der therapeutischen Begleitung bei Menschen mit Demenz hilfreich und wichtig, z.B. um Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erhalten. Die Therapien werden von anerkannten Heilmittelerbringern geleistet. Sprechen Sie Ihren behandelnden Arzt auf die Möglichkeiten dieser Angebote an, denn bei bestehendem Bedarf kann Ihr Arzt eine erforderliche Verordnung erteilen, die bei der zuständigen Krankenkasse zur Prüfung der Kostenübernahme eingereicht wird.

Maßnahmen der Ergotherapie

- Praxis für Ergotherapie Andreas Fries Hauptstr. 12b, Tel. (02174) 39 03 55
- Praxis für Ergotherapie Hansjörg Kühn
 Im Brückerfeld 1–7, Telefon (02175) 16 67 04
- Praxis für Ergotherapie Corinna Stieber Marktstr. 12, Telefon (02175) 89 57 57

Maßnahmen der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie

- Praxis Annette Herweg
 Goethestr. 10, Telefon (02175) 54 33
- Praxis Ina Felten-Hoffmann
 Hauptstr. 12b, Telefon (02174) 78 41 64
- Praxis Esther KubaOberschmitte 30a, Telefon (02175) 88 84 22

Maßnahmen der Physikalischen Therapie

- Praxis Lars Burgwinkel, Therapieburg
 Am Büscherhof 45, Telefon (02175) 99 05 33
- Praxis Anke Jung und Birgit DorferIm Brückerfeld 8, Telefon (02175) 7 28 78
- Praxis Guido Kloesgen Brückenstr. 29, Telefon (02175) 38 07
- Praxis Marion Lepold Hauptstr. 12b, Telefon (0162) 3 19 83 35
- Praxis Ursula Pauer Moltkestr. 25, Telefon (02175) 97 91 11
- Praxis Franz WibberenzSolinger Str. 5, Telefon (02174) 79 50 29
- Praxis Stefan Ziesemer
 Bahnhofstr. 11a, Telefon (02175) 62 01
 Am Krähwinkeler Bach 6, Telefon (02174) 89 24 26

5.5.9. NEUE WOHNFORMEN

Planung einer barrierefreien "Wohngruppe für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegebedarf"

Elisabeth-Lindner-Str. 1, 42799 Leichlingen

Die Wohngruppe ist für 10 Personen geplant, die an einer Demenz erkrankt und pflegebedürftig sind und die innerhalb einer Gemeinschaft den Lebensabend verbringen möchten. Die WG soll 10 Einzelzimmer umfassen, wobei sich jeweils 2 Personen einen Duschbereich mit WC teilen. Zusätzlich ist ein separates Pflegebad vorge-

sehen. Eine Gemeinschaftsküche mit Wohnbereich kann für gemeinsame Aktivitäten, die Zubereitung und die Einnahme der Mahlzeiten genutzt werden. Als weitere Räumlichkeiten sind ein Therapiezimmer, z.B. für Ergo- oder Physiotherapie, und ein Besucher-Zimmer eingeplant.

- Vermieter: Spar- und Bauverein Leichlingen eG Frau Kolb-Schwenk, Telefon (02175) 89 91 60
- Kooperationspartner für Pflege, Betreuung und 24-Stunden-Präsenz: Pflegedienst "Ihre Pflege" (Köln) Frau Weber-Grätz, Telefon (0221) 9 46 09 46

5.5.10. LEICHLINGER NETZWERK DEMENZ

Das "Leichlinger Netzwerk Demenz" wurde im November 2010 gegründet. Die Akteure gehören verschiedenen Berufsgruppen mit unterschiedlichen Dienstleistungen für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen an, darunter die örtlichen Pflegedienste, das Hospiz, beide Heimträger, Heilmittelerbringer, die städtische Senioren- und Pflegeberatung, Ärzte, etc. Langfristig besteht der Wunsch der Teilnehmenden, im Rahmen einer guten Kooperation eine vielseitige und wohnortnahe Betreuung, eine frühzeitige Diagnostik und Hilfeplanung sowie einen Leistungsverbund zur Sicherung aller notwendigen Hilfen für Menschen mit einer Demenz auszubauen. Im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit wird versucht, die Bevölkerung stärker für die Thematik zu sensibilisieren.

Das Leichlinger Netzwerk Demenz ist wie folgt zu erreichen:

Ev. Altenzentrum Hasensprungmühle Herr Stegemann oder Frau Cordes, Telefon (02175) 8972-0 und Städtische Senioren- und Pflegeberatung Frau Wolf, Telefon (02175) 992-250 sowie per Mail unter netzwerk.demenz@leichlingen.de

5.6. VERMITTLUNG EUROPÄISCHER HAUSHALTSHILFEN IN FAMILIEN MIT PFLEGEBEDÜRFTIGEN MENSCHEN

Ausländische Haushaltshilfen können zur Ausübung einer versicherungspflichtigen Vollzeit-Beschäftigung in Deutschland bis zu drei Jahren für hauswirtschaftliche Arbeiten und notwendige pflegerische Alltagshilfen (z.B. Hilfe beim Waschen, bei Toilettengängen, beim An- und Auskleiden, usw.) in Haushalten mit pflegebedürftigen Menschen zugelassen werden.

Voraussetzung ist eine Vermittlung auf der Grundlage einer Verfahrensabsprache zwischen der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Arbeitsverwaltung des Herkunftslandes. Bei dem berechtigten Personenkreis für eine Haushaltshilfe handelt es sich entweder um Personen in häuslicher Pflege mit einer Pflegestufe oder um Menschen, bei denen ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung gegeben ist. Dies sind Personen, die einen Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung haben, der nicht das Ausmaß einer Pflegestufe erreicht, die jedoch demenzbedingte Fähigkeitsstörungen, geistige Behinderungen oder psychische Erkrankungen aufweisen.

Ziel der Beschäftigung ausländischer Haushaltshilfen ist die Entlastung von privaten Haushalten bei der Betreuung ihrer pflegebedürftigen Angehörigen, wobei dem Pflegebedürftigen die Möglichkeit gegeben wird, weiter in seiner gewohnten Umgebung zu leben. Mit der Durchführung und Vermittlung von Haushaltshilfen, die kostenfrei erfolgt, sind in Deutschland die ZAV in Bonn und die Partnerverwaltungen in den Herkunftsländern beauftragt.

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Villemombler Str. 76, 53123 Bonn Telefon (0228) 7 13 - 14 14 (Hotline) eMail: ZAV-Bonn.Haushaltshilfen@arbeitsagentur.de

6. GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

Aufgrund der Lebensumstände in der Vergangenheit kann es sein, dass Menschen im Alter nur über geringe Einkünfte verfügen. Wenn auch Sie hiervon betroffen sind, scheuen Sie sich bitte nicht, die Ihnen zustehenden finanziellen Hilfen und Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen. Einige Beispiele finden Sie im folgenden:

6.1. LEISTUNGEN DER SOZIALHILFE (SGB XII)

Grundsicherung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, können Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch 12. Buch (SGB XII) erhalten, wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen.

Unterhaltsansprüche gegen die Kinder oder die Eltern der leistungsberechtigten Person werden nicht geltend gemacht, sofern keine Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Kinder bzw. die Eltern über Jahreseinkünfte in Höhe von über 100.000,− € verfügen.

Unterhaltsansprüche gegenüber getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten werden dagegen geprüft.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Personen unter 65 Jahren, die vorübergehend voll erwerbsgemindert sind, können Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten, sofern kein eigenes ausreichendes Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes vorhanden ist.

Unterhaltsansprüche nach bürgerlichem Recht werden geprüft.

Weitere Sozialhilfeleistungen

Darüber hinaus können in besonderen Bedarfssituationen zusätzliche Leistungen gewährt werden, die abhängig von Einkommen und Vermögen sind. Bespiele sind: Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen, Eingliederungshilfen für behinderte Menschen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts oder Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Alle Leistungen nach dem SBG XII sind nachrangig. Dies bedeutet, dass zunächst Ansprüche gegen Dritte (wie zum Beispiel der Krankenkasse, der Pflegekasse oder Unterhaltspflichtige) geltend gemacht werden müssen. Reichen diese zur Bedarfsdeckung nicht aus, werden Hilfen gewährt.

Wichtig ist der Termin des Bekanntwerdens bzw. des Antrags, da Sozialhilfe erst von dem Beginn an gewährt wird.

Sozialamt

Rathaus, Zimmer 305 Telefon (02175) 992 - 117

eMail: stefanie.thiel@leichlingen.de

Sprechzeiten:

Mo., Mi. und Fr. 08.30 – 12.00 Uhr Mo. 14.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Thiel

6.2. WOHNGELD

Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, sollte seinen Anspruch geltend machen.

Die Höhe des Wohngeldes hängt ab vom Familieneinkommen, von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder und von der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Sie können einen Antrag bei der Wohngeldstelle der Stadt Leichlingen stellen. Wichtig ist der Termin der Antragstellung, da Wohngeld erst vom Beginn des Monats an gewährt wird, in dem der Antrag bei der Wohngeldstelle eingeht.

Wohngeld kann als Zuschuss für den Mieter einer Wohnung oder als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung gezahlt werden. Welche Voraussetzungen im einzelnen erfüllt sein müssen, erfahren Sie bei der Wohngeldstelle:

Wohngeld-Stelle:

Buchstabe: M – Z Buchstabe: A – L

Rathaus, Zimmer 129 Zimmer 131

Telefon (02175) 992 - 360 Telefon (02175) 992 - 361

Ansprechpartnerinnen:

Frau Lechleiter Frau Maldener

eMail: wohngeld@leichlingen.de

Sprechzeiten:

Mo. und Mi. 8.30 bis 12.00 Uhr
Mo. 14.00 bis 17.30 Uhr
Termine sind außerhalb der Sprechzeiten
nach telefonischer Vereinbarung möglich.

6.3. WEITERE UNTERSTÜTZUNG FÜR EINKOMMENSCHWACHE MENSCHEN

Leichlingen Pass

Für Bürgerinnen und Bürger, die Sozialhilfe gemäß SGB XII oder Arbeitslosengeld II erhalten, hat die Stadt Leichlingen den "Leichlingen Pass" als freiwillige Sozialleistung geschaffen. Hiermit wollen sich die beteiligten Institutionen, Vereine und die Stadtverwaltung diesem Personenkreis solidarisch zur Seite stellen.

Den Inhabern eröffnet dieser Pass die vergünstigte Teilnahme an verschiedenen kulturellen und sportlichen Angeboten im Stadtgebiet. Die Vergünstigungen umfassen Preisnachlässe, einen kostenfreien Zugang zu bestimmten Veranstaltungen und der städtischen Bücherei oder eine beitragsfreie Mitgliedschaft in Vereinen. Wenn Sie im Besitz dieses Passes sind, sollten Sie ihn bei Ihren Unternehmungen im Stadtgebiet Leichlingen vorlegen, damit Sie die Vergünstigungen auch erhalten können. Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt zum "Leichlingen Pass", das Sie beim Bürgerbüro der Stadt Leichlingen erhalten: Telefon (02175) 992 - 0.

Die Tafel in Aktion

Die Tafel bemüht sich um Ausgleich für bedürftige Menschen in unserer Stadt. In einer Zeit des Überflusses werden viele Lebensmittel nicht verkauft.



Die Tafel verhindert deren Vernichtung, indem sie diese qualitativ einwandfreien Produkte abholt und an die Menschen verteilt, denen es nicht so gut geht.

6. GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter ermöglichen mit dieser Arbeit den Betroffenen außerdem, den einen oder anderen Euro zu sparen, um sich evtl. einmal eine Theaterkarte leisten oder den Kindern zu einem Schwimmbadoder Zoobesuch verhelfen zu können. Nicht zuletzt ist die Tafel auch ein Treffpunkt, wo man sich zusammensetzen und austauschen kann.

Die Ausgaben finden regelmäßig statt: Montags und donnerstags, von 14.00 – 15.30 Uhr, an der Ausgabestelle Hochstraße 33

Leichlinger Tafel e.V.

Hochstr. 33

Telefon/Fax (02175) 88 81 77

eMail: waltraud.simon@t-online.de

Ansprechpartnerin und Vorsitzende: Frau Simon

6.4. BERATUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Wer an einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung leidet oder von Behinderung bedroht ist, hat ein Recht auf Hilfe. Je nach Art der Behinderung können eine Vielzahl von Trägern (u.a. Krankenkasse, Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung) und Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch in Frage kommen. Je nach Einzelfall kommen medizinische oder berufsfördernde Leistungen, finanzielle Hilfen und Vergünstigungen sowie Leistungen zur sozialen Eingliederung in Betracht. Für alle Fragen rund um das Thema Ihrer Behinderung bzw. der Behinderung von Angehörigen können Sie sich an die im Folgenden aufgeführten Beratungsstellen wenden.

Gemeinsame Servicestelle für Rehabilitation

Kreisverwaltung Bergisch Gladbach Frau Leysieffer-Suhre, Telefon (02202) 13 68 65 Menschen mit Behinderungen können in vielen Lebenssituationen bei der Orientierung auf der Suche nach der richtigen Hilfeleistung, bei der Orientierung innerhalb einer komplizierten und verwirrenden Sozialgesetzgebung und bei der Realisierung ihrer Ansprüche der Unterstützung und Hilfe bedürfen. Diese Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfeleistung gewährt diese Beratungsstelle innerhalb des Sachgebietes Hilfe für Menschen mit Behinderungen des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Hotline: Abteilung Schwerbehindertenausweis (ehem. Versorgungsamt)

Kreisverwaltung Bergisch Gladbach Telefon (02202) 13 62 40

Hier erhalten Sie u.a. Informationen über die Merkmale und Nachteilsausgleiche.

Eine Erstberatung leistet auch das städtische Seniorenbüro:

Rathaus, Zimmer 113

Telefon (02175) 992-250

eMail: claudia.wolf@leichlingen.de

Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 08.30 – 12.00 Uhr Mo. 14.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Wolf

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung

Montanusstr. 8, 51399 Burscheid

Telefon (02174) 8 96 59 55

eMail: kokobe-burscheid@lvr.de

Ansprechpartnerin: Frau Goedecke-Schmidt Sprechzeiten: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr

Mi. 14.00 – 16.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung; auch als Hausbesuch in

Leichlingen möglich

6.5. LEISTUNGEN FÜR SCHWERBEHIN-DERTE MENSCHEN (SGB IX) UND VERGÜNSTIGUNGEN

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Behinderten oder einkommensschwachen Personen kann auf Antrag eine Befreiung der Grundgebühren für Rundfunk- und Fernsehen gewährt werden. Zu diesem Personenkreis gehören:

- Blinde oder wesentlich sehbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung von 60% allein wegen der Sehbehinderung (RF-Merkzeichen)
- Hörgeschädigte Menschen (RF-Merkzeichen)
- Behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80% beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können.
- Personen mit geringem Einkommen bzw. Empfänger/ innen von Leistungen der Grundsicherung, der Hilfe zum Lebensunterhalt, von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld, usw.

Antragsformulare erhalten Sie an der Information oder im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Leichlingen.

Anträge auf Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht sind unmittelbar zu stellen bei:

Gebühreneinzugszentrale (GEZ)

50656 Köln

Telefon (0180) 501 65 65

(gebührenpflichtig mit 14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz)

Internet: www.gez.de

Bürgerbus Blütenstadt Leichlingen (BBL)

Der Bürgerbus verbessert den öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt. Der Bürgerbus fährt auf einer festgelegten Fahrstrecke nach einem festen Fahrplan zum ortsüblichen Tarif. Fahrgäste mit gültigem Schwerbehindertenausweis fahren kostenfrei mit. Der Bus wird gesteuert von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern und sucht regelmäßig neue Interessenten dafür.

Informationen zum Thema Bürgerbus erhalten Sie im Rathaus bei

Frau Matthiesen unter Telefon (02175) 992 - 222.

Leistungen für gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen

Blinde Menschen erhalten in NRW unabhängig von Einkommen und Vermögen Blindengeld gemäß GHBG (Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose). Die monatliche Zuwendung variiert in Abhängigkeit zum Alter: 585,− € (unter 60 Jahren) bzw. 473,− € (bei Vollendung des 60. Lebensjahres).

Hochgradig sehbehinderte Personen, bei denen das bessere Auge mit Gläserkorrektur ohne besondere optische Hilfsmittel eine Sehschärfe von nicht mehr als 5 Prozent oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist, sowie Gehörlose Menschen mit angeborener oder bis zum Alter von 18 Jahren erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten unabhängig von Einkommen und Vermögen eine finanzielle Unterstützung von 77, − € monatlich.

Auskünfte erteilt:

Landschaftsverband Rheinland Dezernat Soziales, Intergration

50663 Köln

Telefon (0221) 809 - 0 Internet: www.lvr.de

Unter bestimmten Einkommens- und Vermögensvoraussetzungen haben blinde Menschen über das oben genannte Blindengeld hinaus einen Anspruch auf Blindenhilfe gemäß SGB XII.

Weitere Informationen und Anträge für Leistungen erhalten Sie bei:

Senioren- und Pflegeberatung

Rathaus, Zimmer 113 Telefon (02175) 992 - 250

Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Mo. 14.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Wolf

Wertvolle Hinweise und Unterstützung bei Blindheit oder Sehbehinderung erhalten Sie bei:

Blinden- und Sehbehindertenverein Rhein-Wupper e.V.

Beratungsstelle Birkenbergstr. 28, 51379 Leverkusen Telefon (02171) 399 55 29

Beratungsstunde in Leverkusen: Di., Fr. 15.00 – 18.00 Uhr Ansprechpartner für Leichlingen: Ehepaar van Well, Telefon (02175) 88 08 33

eMail h.u.ch.vanwell@t-online.de

Parkausweis und Fahrdienste für gehbehinderte Menschen

Bei dem Merkzeichen "aG" (= außergewöhnliche Gehbehinderung) haben Sie die Möglichkeit, sich einen Parkausweis für die Nutzung eines Behinderten-Parkplatzes ausstellen zu lassen. Erheblich gehbehinderte Menschen (Merkzeichen "G") können unter bestimmten Voraussetzungen eine sog. Parkerleichterung bei der Straßenbehörde beantragen, über die dann bei der Kreisverwaltung entschieden wird. Nähere Informationen über die Voraussetzungen erhalten Sie beim Kreissozialamt ebenso wie über

Fahrdienste für Gehbehinderte:

Der spezielle Fahrdienst hat die Aufgabe, Personen, die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung auf die Benutzung eines Rollstuhles angewiesen sind, Gelegenheit zu geben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und persönliche Besorgungen selbst zu erledigen. Benutzungsberechtigt sind alle Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer (mit Ausnahme von Heimbewohnern), die im Besitz eines vom Kreissozialamt ausgestellten Berechtigungsausweises sind.

Auskünfte zu den genauen Voraussetzungen und den Anbietern erteilen:

- Frau Wiechmann, Telefon (02202) 13 64 66 und
- Frau Swifka, Telefon (02202) 13 28 30.

Schwerbehindertenausweis

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Seit dem 01.01.2008 haben sich die Zuständigkeiten für die einzelnen Städte und Kreise geändert. Im Rheinisch-Bergischen-Kreis sitzt die zuständige Behörde im Kreishaus in Bergisch Gladbach, an die der Antrag gesendet wird:

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Jugend und Soziales Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

Sind die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, wird der Schwerbehinderten-Ausweis mit dem Grad der Behinderung und den Merkzeichen, die der individuellen Behinderung entsprechen, ausgestellt. Anträge bekommen Sie im Bürgerbüro der Stadt Leichlingen, im Seniorenbüro oder beim Sozialamt.

Ihren abgelaufenen (nicht länger als 3 Monate) Schwerbehindertenausweis können Sie, sofern noch ein Feld zur Verlängerung frei ist, im Bürgerbüro der Stadt Leichlingen verlängern lassen.

Vergünstigungen beim Telefonieren

Liegt ein Anspruch auf Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung vor, dann ist ebenfalls eine Ermäßigung der Grundgebühren des Hauptanschlusses oder ein verbilligter Neuanschluss möglich.



Anträge sind zu stellen:

- In jedem T-Punkt oder
- bei der Deutschen Telekom AG, Postfach 10 36 55, 50476 Köln.

6.6. BEHINDERTENBEIRAT

Für Belange behinderter Menschen auf örtlicher Ebene setzen sich aktiv die Mitglieder des Behindertenbeirates ein. Wenn Sie Anregungen haben oder nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Vorsitzende: Frau Rünker Telefon: (02175) 88 06 55 eMail: gesa@ruenker.de

Ansprechpartner: Herr Conrads (Leiter d. örtl. Sozialamtes)

Rathaus, Zimmer 302 Telefon (02175) 992 - 120

eMail: ulrich.conrads@leichlingen.de

6.7. HILFEN NACH DEM BETREUUNGSGESETZ

Eine gesetzliche Betreuung wird für erwachsene Menschen eingerichtet, wenn diese aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbständig regeln können. Dafür wird von amtlicher Seite (Amtsgericht) eine Vertrauensperson bestellt, die aus dem unmittelbaren Umfeld des Betroffenen kommen (Sohn, Tochter, Nachbar usw.) oder ein Berufsbetreuer sein kann. Der Betreuungsantrag wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt.

Der Betreuer/die Betreuerin hat die Aufgabe, ganz oder teilweise die anfallenden Angelegenheiten für die betroffene Person zu erledigen, sofern diese dazu nicht mehr in der Lage ist. Mögliche Aufgabenkreise beziehen sich auf:

- Gesundheitssorge
- Vermögensangelegenheiten
- Behördenangelegenheiten

6. GESETZLICHE SOZIALLEISTUNGEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

- Wohnungsangelegenheiten
- Aufenthaltsbestimmung

Weitere Informationen, auch zu den Themen Vorsorgevollmacht; Betreuungs- und Patientenverfügung erhalten Sie bei folgenden Stellen:

Amtsgericht Leverkusen

Gerichtsstraße 9, 51369 Leverkusen Telefon (02171) 491-0

Betreuungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises

Refrather Weg 30–36, 51469 Bergisch-Gladbach Telefon (02202) 13 68 17

Städtische Senioren- und Pflegeberatung

Telefon (02175) 992-250

Zusätzliches örtliches Beratungsangebot zu allen Fragen des Betreuungsrechts:

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirche in Leichlingen

Marktstr. 15, Telefon (02175) 38 74 Ansprechpartnerin: Frau Pott.

Mitarbeiterin im Betreuungsverein des Diakonischen

Werkes Leverkusen

Humboldtstr. 65, 51379 Leverkusen

Telefon: (02171) 7 43 23 52

eMail: christa.pott@diakonie-leverkusen.de

Kostenlose Broschüren zum Betreuungsrecht, zur Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung können Sie hier u.a. anfordern:

Bundesministerium der Justiz,

Tel. (01805) 77 80 90 (14 Cent/Minute aus dem Festnetz)

Internet: www.bmj.bund.de

unter dem Link Service und Publikationen

Rechtsanwälte und Steuerberater_

Frederik Berkenhoff

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht Mietrecht I Immobilienrecht Wirtschaftsrecht I Familienrecht

Am Hohlloch 2 · 42799 Leichlingen Tel. (02175) 97 96 45 · Fax (02175) 97 96 43 kanzlei@frederik-berkenhoff.de

Marion Grunwald Steuerberaterin

Nutzen Sie Ihre steuerlichen Vergünstigungen bei Pflegegeldleistungen optimal aus!

Alte Holzer Straße 13 • 42799 Leichlingen Telefon 02175/88 97 26 • Fax 02175/88 97 29

www.steuerberaterin-grunwald.de



7. WISSENSWERTES VON A BIS Z

Ausschuss für Soziales, Senioren und Kultur

1. Vorsitzender:

Herr Ebecke (SPD), Telefon (02175) 99 03 15

Stelly. Vorsitzender:

Herr Goedejohann (CDU), Telefon (02175) 16 85 61

Außergerichtliche Schiedsstellen für Leichlingen und Witzhelden

Leichlingen:

Herr Ferrari, Telefon (02175) 72 02 23

Witzhelden:

Herr Schulze, Telefon (02174) 35 73

Bürgermeistersprechstunde

Herr Müller

Rathaus, Zimmer 212, Telefon (02175) 992 - 115

Sprechstunde:

Montags von 16.00 bis 17.30 Uhr (ohne Anmeldung)

Gleichstellungsstelle

Frau Herbig-Matthiesen Rathaus, Zimmer 208

Telefon (02175) 992 - 222

Sprechzeit: Mo. 08.30 – 12.00 Uhr

14.00 - 17.30 Uhr

Integrationsrat

Am Büscherhof 1b (Nebengebäude)

Telefon (02175) 992 - 247

Sprechzeiten: Mo. 16.30 - 17.30 Uhr

Vorsitzender: Herr Gooßens

Außerhalb der Sprechzeiten steht Herr Gooßens für telefonische Auskünfte unter der Rufnummer (02175) 9 09 01 zur Verfügung.

Der Integrationsrat besteht aus 10 demokratisch gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Nationen und 3 Vertetern des Stadtrates. Das Hilfsangebot umfasst alle Bereiche des täglichen Lebens: Von Behördenangelegenheiten und Übersetzungen bis hin zu Tipps bei der Wohnungssuche und der Vermittlung bei Schwierigkeiten im Miteinander.

Für Ihre Sicherheit



Krebsberatungsstellen

Zielsetzungen einer unabhängigen Beratung:

- Psychosoziale Beratung soll die individuelle Lebensqualit\u00e4t der Ratsuchenden in allen Krankheitsphasen verbessern und Auswirkungen der Erkrankung auf die Familie und den Beruf so gering wie m\u00f6glich gehalten werden
- Durch qualitätsgesicherte Information und Aufklärung soll die Entscheidungskompetenz gestärkt werden
- Es sollen Orientierungshilfen gegeben und Transparenz in der medizinischen Versorgung und Behandlung hergestellt werden
- Hilfen zur Krankheitsbewältigung sollen zu einer besseren Lebensqualität führen und Ängsten entgegen gewirkt werden
- Mit professioneller Unterstützung sollen die Selbstheilungskräfte mobilisiert und selbstbestimmtes Handeln gefördert werden

Beratungsstelle für Krebsbetroffene Leverkusen e.V. – help

Schulstraße 34, 51373 Leverkusen

Telefon (0214) 444 70 Fax: (0214) 84 05 885

eMail: help-Lev@t-online.de

Ansprechpartnerin: Frau Dewenter-Scholz

Öffnungszeiten:

Mi., Do., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Krebsberatung Solingen e.V. – Psycho-soziale Hilfe bei Krebs

Kasernenstr. 15, 42651 Solingen

Telefon (0212) 1 33 71 (Beratung) oder 22 46 482 (Büro)

Fax: (0212) 22 46 483

eMail: info@krebsberatung-solingen.de Internet: www.krebsberatung-solingen.de

Kreisseniorenbeirat

Ansprechpartnerin: Frau Hofer Am Sonnenhang 21, 42799 Leichlingen Telefon (02174) 3 00 56

Rechtsantragsstelle

Guter Rat in rechtlichen Belangen ist wichtig, muss aber nicht teuer sein! Die Rechtsantragsstelle nimmt alle Rechtsanträge entgegen und klärt die Voraussetzungen für Beratungsund Prozesskostenhilfe. Für einen Antrag werden benötigt: Der Personalausweis und die Kontoauszüge der letzten drei Monate.



Auskunft erteilt:

Amtsgericht Leverkusen

Gerichtsstraße 9, 51379 Leverkusen, Telefon (02171) 491 - 0 oder (02171) 491 - 144

Beratungszeiten:

Mo. - Fr. 08.30 - 12.30 Uhr

Es bietet sich aufgrund der großen Nachfrage an, möglichst frühzeitig vor Ort zu sein. Eine kostenfreie Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt findet an jedem Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr statt.

Renten-/Sozialversicherungsangelegenheiten

Die finanzielle Unabhängigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für das Selbstständigsein im Alter. Fragen zur zukünftigen oder laufenden Rente beantworten folgende Stellen:

Rentenstelle für die Stadt Leichlingen

Rathaus, Zimmer 115 Telefon (02175) 992 - 202

eMail: nicole.blankenburg@leichlingen.de

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Fr. 08.30 – 12.00 Uhr Mo. 14.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Blankenburg

Deutsche Rentenversicherung Rheinland Service-Zentrum Leverkusen

Heinrich-von-Stephan Str. 24, 51373 Leverkusen Telefon (0214) 83 23 01

Senioren-Arbeitsgemeinschaft (SAG)

Die Senioren-Arbeitsgemeinschaft Leichlingen (SAG) ist ein freiwillig organisiertes örtliches Gremium, in dem unter Beteiligung aller in der Altenhilfe tätigen Vereine, Institutionen, Verbände und die Stadtverwaltung die Altenhilfestruktur vor Ort konzeptionell miteinander abgestimmt und weiterentwickelt werden soll.

Die Geschäftsführung der SAG liegt bei der Seniorenund Pflegeberatung der Stadt Leichlingen, Telefon (02175) 992 - 250. Frau Wolf nimmt gerne Anregungen entgegen und beantwortet Ihre Fragen.

Schuldnerberatung

Rathaus, Zimmer 112, Telefon (02175) 992 - 171 eMail: irene.bott@leichlingen.de

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Fr. 08.30 – 12.00 Uhr Mo. 14.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Bott

Bei der Schuldnerberatung erhalten Sie fachlich fundierte Hilfe, wie Sie einen Weg aus Ihren Schulden finden können, auf Wunsch eine Haushalts- und Budgetberatung und Hilfestellung bei Sicherung Ihres Existenzminimums.

Selbsthilfe

Selbsthilfe bedeutet: Die eigenen Probleme selbst in die Hand zu nehmen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten, nach einer Lösung zu suchen. Die Selbsthilfegruppe ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Menschen, die ein gemeinsames Thema verbindet. Beispiele können sein: Gruppe für Menschen mit einer Krebserkrankung, Elternkreis von Kindern mit Mehrfachbehinderungen, Gruppe für Menschen mit einer Alkoholabhängigkeit, Angehörigenkreis von psychisch kranken Menschen, etc. Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen tauschen die Mitglieder in gemeinsamen Gesprächen Erfahrungen aus, geben sich gegenseitig Entlastung und lernen, Schwierigkeiten zu erkennen und damit umzugehen.

In Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros erhalten Sie u.a. Beratung zu und Vermittlung in Selbsthilfegruppen sowie Hilfestellung und Unterstützung bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.



Bestattungshaus Schlage GmbH

vormals **Hans Balke**

Den letzten Weg würdevoll gestalten.

Tag & Nacht 0800 - 589 11 48

oder 02175 890830

www.bestattungshaus-schlage.de



BEERDIGUNGEN U. KAMSEL & J. SCHUBERT

Hochstraße 35, 42799 Leichlingen

TAG UND NACHT IMMER ERREICHBAR
Tel. 02175-888408

7. WISSENSWERTES VON A BIS Z

Selbsthilfe-Büro Bergisch Gladbach

Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch-Gladbach

Telefon (0 22 02) 9 36 89 21

eMail: selbsthilfe-gl@paritaet-nrw.org

Telefonische Beratung für den RBK:

Mi., Do. 09.00 – 12.30 Uhr

Ansprechpartner: Herr Thiele

Selbsthilfe-Büro am Ev. Krankenhaus Bergisch Gladbach

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch-Gladbach Telefon (02202) 24 70 85

Telefonische Beratung für den RBK:

Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Rey

Selbsthilfebüro Leverkusen

Goetheplatz 4, 51379 Leverkusen

Telefon (02171) 94 94 95

eMail: selbsthilfe-lev@paritaet-nrw.org

Telefonische Beratung:

Mo., Mi. 09.00 – 12.30 Uhr

Mi. 16.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Seehausen

Sozialverband - VdK

VdK steht für Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner Deutschland. Mit über 1,5 Millionen Mitgliedern in Deutschland ist der VdK der größte Sozialverband in Deutschland. Beraten werden Mitglieder in allen Fragen des Sozialrechts. Wenn nötig, vertreten Sie die Rechts-Experten auch vor den Sozialgerichten.

Die Rechtsberatung erstreckt sich u.a. auf folgende Bereiche: Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversiche-

rung, Schwerbehinderten- und Arbeitsförderungsgesetz, soziales Entschädigungsrecht. Darüberhinaus bietet der VdK Ortsverband Leichlingen einmal im Monat einen Kaffeeklatsch im Bürgerhaus Leichlingen sowie regelmäßige Ausflüge an. Gäste sind herzlich willkommen.

VdK Ortsverband Leichlingen

An der Ziegelei 38, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 61 20 Ansprechpartner: Norbert und Brigitte Kühl

VdK-Kreisverband Rheinisch Bergischer Kreis

Paffrather Straße 25, 51465 Bergisch Gladbach Telefon (02202) 3 00 35

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09.00 – 12.00 Uhr (keine Rechtsberatung)
Rechtsberatung (nach vorheriger tel. Terminvereinbarung):
Di. 10.00 – 15.00 Uhr. Jeden 2. Dienstag im Monat von
15.00 – 18.00 Uhr

Suchtberatung

Die Beratungsstelle im Amt für Gesundheitsdienste ist mit einem Facharzt, in der Caritas-Suchtberatung und der Suchtberatungsstelle Wermelskirchen mit SozialarbeiterInnen bzw. SozialtherapeutInnen besetzt. Die Beratungsangebote richten sich an Betroffene und Angehörige. Sie erhalten Informationen über Suchtmittel, Suchtverlauf und Behandlungsmöglichkeiten.

Ferner bekommen Sie Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung individueller Lösungswege. Die Fachdienste unterstützen in Krisensituationen und vermitteln in qualifizierte Behandlungseinrichtungen, zu Selbsthilfegruppen oder Wohnangebote.

Amt für Gesundheitsdienste

Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach Telefon (02202) 132 - 214

Caritas Suchtberatung

Bensberger Str. 190, 51469 Bergisch Gladbach Telefon (02202) 10 08 - 201

Diakonie-Suchtberatungsstelle Wermelskirchen

Eich 4c, 42929 Wermelskirchen Telefon (02196) 9 34 31

Suchtambulanz der Landesklinik Langenfeld

Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld Telefon (02173) 1 02 21 55

Verbraucher Zentrale NRW

Beratungsstelle Leverkusen

Dönhoffstr. 27, 51373 Leverkusen Telefon (0214) 4 04 75 10 eMail: leverkusen@vz-nrw.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10.00 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr Fr., Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Beratungsstelle Solingen:

Werwolf 2, 42651 Solingen Telefon (0212) 1 70 00 eMail: solingen@vz-nrw.de

Sprechzeiten: Mo., Di. 09.30 – 17.00 Uhr
Do. 09.30 – 19.00 Uhr
Fr. 09.30 – 13.00 Uhr

8. WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ANSCHRIFTEN

Rettungsdienst und Feuerwehr – Notruf 112

(Telefonnummer und Notruf-Fax)

Polizei - Notruf 110

Polizeiwache Leichlingen, Neukirchener Str. 5
Telefon (02175) 8 99 37 20
Kriminalkommissariat "Vorbeugung und Opferschutz"
im Rheinisch-Bergischen Kreis
Telefon (02202) 205 - 0 oder - 430

Hausärztlicher Notdienst: Telefon (0180) 5 35 42 62

Bereitschaftsärzte für Allgemeinmedizin, Augen-

ärzte und HNO- Ärzte: Telefon (0180) 5 04 41 00 (tgl. 18.00 – 08.00 sowie

Mi. ab 12.00 und Fr. ab 13.00 Uhr)

Zahnärztlicher Notdienst: Telefon (0180) 59 86 700

Apotheken Notdienst: Telefon (0180) 5 93 88 88

oder 2 28 33

Giftnotzentrale Bonn: Telefon (0228) 19 240

Barrierefreies Reisen mit Handicap:

Mobilitätsservice-Zentrale der Deutschen Bahn AG Telefon (0180) 5 99 66 33 (0,14 €/ Min. aus dem dt. Festnetz)

Öffnungszeiten: Mo – Fr
Sa., So.
Feiertags

08.00 – 20.00 Uhr
08.00 – 18.00 Uhr
08.00 – 16.00 Uhr

Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn AG:

Telefon (0800) 1 50 70 90 (kostenfrei)

Telefonseelsorge: evangelisch Telefon (0800) 1 11 01 11 katholisch Telefon (0800) 1 11 02 22

Medizinische Versorgung

Klinik Roderbirken

Roderbirken 1, 42799 Leichlingen Telefon (02175) 82 01, Fax: (02175) 82 19 61 Internet: www.klinik-roderbirken.de

Klinik der Deutschen Rentenversicherung Rheinland für Herz-Kreislauf-Krankheiten, insbesondere Anschlussrehabilitation nach Herzinfarkten und Herzoperationen

Klinik Wersbach GmbH

Wersbach 20, 42799 Leichlingen-Witzhelden Telefon (02174) 398 - 0, Fax: (02174) 398 - 398 Internet: www.klinik-wersbach.de

Fachklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Spezialabteilungen für Psychosomatische Dermatologie und Allergologie sowie Traditionelle Chinesiche Medizin

Allgemeinmedizin

Leichlingen:

Praxisgemeinschaft: Dr. med. Dieter Hahn, Dr. med. Stefan Hahn, Dr. med. Thomas Hahn und Dr. med. Johannes Zerhusen Gartenstr. 2, Telefon (02175) 41 40

Leichlingen-Witzhelden:

Praxisgemeinschaft Dr. med. Ulrich Amian und Klaus Struck Hauptstraße 10a, Telefon (02174) 31 32

8. WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ANSCHRIFTEN

Praxisgemeinschaft Dipl.-med. Astrid Claus und Christel Unruh Bechhauser Weg 8, Telefon (02174) 3 80 55

- Jörg Küpper Brückenstraße 29, Telefon (02175) 8 99 70
- Jörn Preuß
 Am Büscherhof 3, Telefon (02175) 39 88

Augenheilkunde

Leichlingen:

MVZ Augenklinik Dardenne, Dr. med. Laura Simon Gartenstr. 4, Telefon (02175) 28 82

Orthopädie und Unfallchirurgie

Leichlingen:

■ Dr. med. Arnold Hoeveler Brückenstr. 29, Telefon (02175) 9 04 85

Gynäkologie

Leichlingen:

- Christa Lietzau Gartenstraße 1a, Telefon (02175) 41 41
- Susanne Moschiri-Bischoff
 Am Büscherhof 3b, Telefon (02175) 26 88

Urologie

Leichlingen:

■ Dr. med. Samir Dargazanli Gartenstr. 4, Telefon (02175) 69 55

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Leichlingen:

■ Dr. med. Christian Sartorius Am Büscherhof 3a, Telefon (02175) 36 03

Zahnärzte

Leichlingen:

- Dr. med. dent. Detlef Bodenhausen Kirchstr. 11, Telefon (02175) 43 34
- Dr. med. dent. Hans-Joachim Bodenhausen (Oralchirurgie) Kirchstr. 11, Telefon (02175) 50 64
- Gerald Finck
 Montanusstraße 13, Telefon (02175) 89 07 47
- Praxisgemeinschaft Dr. med. dent. Dieter Grüttner und Dr. med. dent. Brigitte Luck-Grüttner Am Wallgraben 1, Telefon (02175) 40 99
- Praxisgemeinschaft Dres. med. dent. Heibel und Meier Am Stadtpark 5, Telefon (02175) 28 14
- Martina Isensee Hochstr. 3, Telefon (02175) 42 70
- Dr. med. dent. Georg Platthaus Bahnhofstr. 21, Telefon (02175) 65 47

Innere Medizin

Leichlingen:

- Dr. med. Simone Bodenhausen Gartenstr. 4, Tel. (02175) 1 66 00 99
- Dr. med. Siegfried Heinemann Goethestraße 8, Telefon (02175) 33 13
- Praxisgemeinschaft Dr. med. Hartmut Jürgensen und Dr. med. Stephan Krinke Am Stadtpark 13, Telefon (02175) 38 08

■ Dr. med. dent. Hans-Günter Zulauf Gartenstraße 8–10, Telefon (02175) 67 67

Leichlingen-Witzhelden:

- Christoph Müller Solinger Str. 3, Telefon (02174) 3 86 41
- Gundela Zimmermann Am Markt 25, Telefon (02174) 79 54 79

Apotheken

Leichlingen:

- Adler-Apotheke Gartenstr. 2, Telefon (02175) 38 32
- Eulen-Apotheke Brückenstr. 29, Telefon (02175) 9 89 99
- Flora-Apotheke Bahnhofstr. 15a, Telefon (02175) 4314
- Montanus-Apotheke
 Marktstraße 2–6, Telefon (02175) 16 61 05
- Park-Apotheke Montanusstr. 8, Telefon (02175) 52 12

Leichlingen-Witzhelden:

- Neue Apotheke Solinger Str. 10, Telefon (02174) 32 72
- Soma-Apotheke Hauptstr. 10a, Telefon (02174) 3 88 11

Hörgeräte-Akustiker

Leichlingen:

■ Hörakustik Köttgen Im Brückerfeld 8, Telefon (02175) 7 29 76

Orthopädie-Technik/Sanitätshäuser

Leichlingen:

- Detlef Ernen Brückenstr. 29, Telefon (02175) 95 55
- Mergel (Schuhtechnik) Brückenstr. 29, Telefon (02175) 59 91
- Montanus Marktstr. 2–6, Telefon (02175) 16 61 05

Krankenkasse am Ort

 Barmer Ersatzkasse – Kundencenter Leichlingen Marktstr. 2–4
 Telefon (018500) 65-64 50 (kostenpflichtig) oder (02202) 20 11 65-64 50







Andere versprechen Spitzenleistungen. Wir garantieren sie Ihnen.

